Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

Bejugopreife: In ber Gtabt bam. mit Boten monatlich RM, 1.50 urd bie Boft monatlich RDR. 1.40 infalieft. 18 Big. Beforderungs. febihr jugliglich 36 Pfg. Zuftell. Setibe, Einzel-Rr, 10 Big, Bei 556 Gewalt befteht fein Anfpruch ed Lieferung ber Beitung ober stenhlung des Bezugspreifes,

Betnipreder Rr. 429

Alleiniges Amtsblatt für famtliche Behorden in Stadt u. Rreis Ragold

Regelmähige Beilagen: Bflug und Scholle . Der bentiche Arbeiter . Die bentiche Frau . Wehrwille und Wehrtraft . Bilber nom Tage Sitlerjugenb . Der Sport nom Countag

Drahtanidrift: "Gejellichafter" Ragolb / Gegründer 1827, Martiftrage 14 / Boftichedtonto: Amt Stuttgart Rr. 10 086 Girotonto 882 Kreisspartaffe Ragold. In Konfursfällen ob. 3mangsvergleichen wird ber für Auftrage etwa bewilligte Rachlag binfällig Anzeigenpreife: Die 1 fpaltige mm-Beile ob. beren Raum 6 Big., Familien, Bereins- und amtliche Ungeigen fowie Stellen-Gefuche 5 Bjennig, Tegt 18 Biennig. Bur bas Ericeinen von Ungei. gen in bestimmten Musgaben und an befonberen Blagen tann feine Gemahr übernommen werben.

Boltichließtad Rr. 55

Die Untersuchung des Luftschiff-Unglücks

Die gange Rataftrophe gefilmt - Glatte Landung bes "Graf Beppelin"

Eigenbericht der NS .- Presse

wk. Friedrichshafen, 9. Mai.

Roch bebt in und bie tiefe Erfchutterung nad bie bie Rachricht von ber Bernichtung bei 23. Sindenburg in uns auslöfte. Aber ifon ruhren fich Sunderte bon eifrigen dinden in Friedrichshafen auf ber Buftinfigustellen, aus allen Teisen bes Reiches und auch von den Bollsgenoffen im Auslimbe laufen Gelbfpenben ein, um ein neues Buitidiff erfteben zu laffen, bas als Runder butiden Schaffenswillens und beutichen Bagemutes Die Ogeane überqueren foll.

Der lebte Gruß ber tapferen Sinden-ten Befatung traf am Freitagabend in benburg ein, wo die Marine-Luftschiffer-Imbitone-Ramerabichaft einen Gebentitein ur die im Weltkriege gebliebenen Marine-ferdiffer eingeweiht hatte. Der Funk-hend, der am Abend des Freitag, also nach der Bernichtung des Luftschiffes zugestellt werde. Lautete: "Bon jenseits des Atlanti-ihm Ozeans sendet die Besahung des Lustbiffes Sindenburg' ben in Samburg gur mer Pflichterfullung gebliebenen Ramera-in berfammelten Marineluftfchiffern herzhe Gruße und tamerabichaftliche Berbuninheit. Heil Hitterl Kommandant Pruß. 128 war — abgesehen von den Standortuldungen an die Deutsche Seewarte in imburg — der lette Gruß des deutsten Luftschiffes.

Me Unterfuchung bes Unglücks

dem Urme

ich einnal

erben mille.

t to ident

te und fette

hlige Male

meine We

onhin, men

r heute th

au bem if

anden, auf

on eine alle

eficht lachte

mußte ich

telies andere

erfüllt wor-

r nicht fter-

igleich herve

nen, ihr un-

liches Eur-

e pornehme

ges burch

ichliche Rot.

nsaufgaben eitigen und

ihrers

er Welti

leiner Tur. ird erretim

orf zu dir

en Betten,

und fand,

stand,

weben.

weben.

nah,

Zeit,

ing. ernen, well.

ekt.

ınd. issen!

bören?

er bing. zerstören?

amend Ret,

d entrisses

ria Gögler

Unabhangig von der amtlichen Unteridjung bes ameritanifden Sanbelsminiftenums, die am Montag beginnt, hielt am Samstag auf Anordnung bes Marineminideriums das Untersuchungsgericht eine nicht-istenliche Sitzung ab. Das Unglücksgelande it seit Freitag für alle gesperrt. Der Kom-nandant des Flughasens Lakehurft, Rosenbahl teilt mit, daß die Bordbucher Des Binbenburg" in Gemahrfam von Beamten bes emerifanifden Sanbelsminifteriums finb. Rombahl hat auch angeordnet, daß ihm die Appien aller von der Kataftrophe augelerfigten Lichtbilder und Die Filmftreifen gur Berfügung geftellt werden. Als bas Luftidiil ben hafen anflog, arbeiteten bereits die Ope-Die Rataftrophe in allen Gingelheiten im Bilbe feftgehalten ift. Für Die Aufflarung bes Hagifids tonnen biele Biloftreifen bielleicht von entidjeidenber Bedeutung fein.

Die Berficherung des Luftichites

Bie ber Leiter ber Reichsgruppe Berfichetungen befanntgibt, ift das Luftfchiff "hindenburg" bei einer alle numhaften bentichen Beriderungsunternehmungen umfaffenben Gemeinichaft auf ben Berficherungswert von Millionen Reichsmart voll berfichert. Bur in Gesamtbetrage von 2,4 Mill. Reichsmart ur ben Todesfall und im gleichen Gesant-betrag für den Invaliditätsfall, für die Be-ahung eine Unfallversicherung von insgesamt 1,06 Mill. für den Todessall und von 2,12 Bill. für ben Invaliditätsfall.

Die Totenlifte

Rach den bisher vorliegenden Melbungen hat bas Unglift folgende Menfchenleben ge-

bon ben Fahrgaften: Rudolf Anbers Birger Brind, hermann und brene Doehner Burtis Dolan, Edward Bouglas, Fris Erdmann, Moris Freibufd, Jones und Emma Pannes und Otto Reichold;

bon ber Befahung: Wilhelm Bahn-Boller, Mired Bernhard, Rubi Bialas, Wilhelm Dim Ier, Fram Eichel-mann, Frit Flachus, Albert holber-tieb, Ernft huchel (bessen Gattin ihren Bater, ber Marineluftschiffer war, bei einem britiden Onthereit beutidien Luftangriff auf London verloren

hatte), Emilie 3 m hoff, Ludwig Anort, Ernft A. Behmann (beffen einziges Rind, ein meijähriger knabe, erst vor einigen Wochen gestorben war), Kobert Movser, Midard Müller, Mojs Reisacher, Wilh Scheef, Ernst Schlapp, Josef Schreitmüller, Max Schulte, Wilh Speck, Erich Spehl, Alfred Stödle, Buddig Sudie Schlapp Ludwig Felber. Ferner fand ein Angehöriger der amerikanischen Haltemannichaft in treuer Pflichterfüllung den Tod.

3m Befinden des Rapitans Prug und bes erften Offiziers Sammt ift foweit eine Befferung eingetreten, bag fie bon Bafchurft in ein Reuhorter Spital übergeführt werben

Arbeifer drahfen dem Führer

Die Arbeiter ber Beppelin-Reederei brahteten an ben Fuhrer und Reichstangler: "Unfere Bergen gehoren bem benten in Wort und Zat berpflichten uns aufs neue, ihm und bem nationaliogialiftiichen Deutschland mit bem Ginfat all unferer &rafte gu bienen. Geil unferem

Luftichiffdienft "Graf Zeppelin"

Der Luftschiffdienft mit 23. "Graf Zeppe-lin" wird jun ach ft ein gestellt, bis ber Reichsminifter ber Luftsahrt nach Borliegen bes genauen Untersuchungsbefundes ber Rataftrophe von Lafehurft Die weitere Ent-

Luftichifffonderkonto des REM.

Die beim Reichsluftfahrtminifterium eingegangenen gablreichen Spenden aus allen Teilen des Reiches find auf ein Luftichiff-fonderkonto des Reichsluftfahrtministeriums bei ber Reichshauptfaffe überwiefen worben, Es wird gebeten, alle an anderen Stellen gefammelten ober eingegangenen Spenden Diefem Ronto zuzuführen.

Die württembergische Regie-tung hat der Deutschen Zeppelinwerft in Frankfurt a. M. als erfte hilfe für die Familien der verungludten Besahungsmitglieder bes Buftichiffes "Sindenburg" 5000 Reichsmart und Die Stadt Der deutschen Stuttgart hat 25 000 RM. jum Bau eines neuen Buftichiffes gefpendet.

Söchfte Anerhennung des Auslandes

Faft alle Staateoberhaupter bes Muslan-

bes haben bem Führer und Reichstanzler ihr Mitgefühl jum Berluft bes LZ. hinden-burg jum Ausdruck gebracht. Auch die auslanbische Preffe widmet ausführliche Beitauffage ber Rataftrophe und höchfte Anerfennung für bie bisherigen Leiftungen ber beutiden Luftichiffe.

Kapitan Lehmann †

Lafchurft, 8. Mal.

Der Bertreter ber Zeppelin-Gefellichaft teilt mit, bag Rapitan Behmann im Gofpital in Latewood am Freitag um 23.05 Uhr Berliner Zeit feinen Berlegungen er-

Oberleutnant 3. C. d. R. E. Lehmann. Direftor ber Deutschen Zeppelin-Reederei und Luftschifführer, wurde am 12. Marg 1886 in Ludwigshafen am Rhein als Sohn bes Chemifers Dr. phil. Ludwig Lehmann und beifen Ehefrau Luife, geb. Schafer, geboren. Rad bem Besuch bes humaniftischen Shunafiums in Ludwigshafen war Lebmann von 1905 bis 1906 auf bem Geetabettenfculfciff Stofd. Bon 1906-1912 wid-mete er fich bem Schiffsbauftubium auf ber Techn, Sochichule in Charlottenburg. 1912 bis 1913 wirfte er als Marinebauführer auf ber Raiferlichen Marinewerft in Riel. Bei Rriegsausbruch mar Lehmann Luftichiffführet der "Sachsen". Im Kriege sührte er die Armeeluftschiffe "Sachsen", "Z. 12", LED. 20", "RB. 98", "RB. 120". Mit dem letzgenannten Luftschiff unternahm Luft-ichissührer Lehmann eine Fahrt von 105 Stunden Dauer. Sie diender als Probesahrt für die fpatere Afritafahrt eines anderen Buftfchiffes. Rapitan Lehman mar Inhaber jahlreicher Ariegsauszeichnungen. Im Jahre 1917 wurde Lehmann zum Luftschiffbau Beppelin als Leiter der Bauauficht tom-mandiert. Mit Dr. Edener zusammen wirfte er als Behrer bei ber Marineluftichiffabteilung. Bon 1920 bis jum vorigen Jahr hatte er ben Poften eines Profuriften beim Luft-Schiffbau Zeppelin inne, Anschliegend murbe er Direttor ber Deutschen Zeppelin-Reederet. Bon 1923-1927 war Lehmann gleichzeitig Dizeprafident ber Goodhear Zeppelin Corporation in Afron (Ohio). 3m Jahre 1924 nahm Rapitan Lehmann als Luftichifführer an ber lleberführungsfahrt ber 3R. 3" nach ben Bereinigten Staaten teil. Bon 1928 bis jeht hat er fast alle Fahrten bes "wraf Beppelin" als verantwortlicher Kommandant mitgemacht. Direttor Lehmann veröffentlichte in amerikanischen Fachzeitschriften gahlreiche Artikel. Er hat auch viele fachwiffenfchaftliche Bortrage gehalten. Gein

Buch "The Jeppelins" erfchien im Berlag J. H. Gears & Co. in Neuhort.

Der auf fo tragifdje Weife aus bem Leben Geschiedene war ein großer Sport-freund. Alls begeisterter Musikliebhaber spielte Rapitan Lehmann Rlavier, Gello und Ziehharmonika. Auf den zahlreichen Amerikasahrten hat er die Zeppelinsahr-gafte oft durch seine Musikvorträge erfreut. Mit Kapitan Behmann ist ein Mann dahingegangen, der an der ficheren Ausgestaltung des Luftichissberkehrs durch viele Jahre ent-scheidend mitgewirft hat. Sein Andenken wird unbergeffen bleiben.

Dr. Eckener über das Unglück

Dr. Eden er fprach am Freitagabend gunächst über ben Aurzwellensender mit Richtitrahler nach Amerika und anschließend über familiche Gender bes beutichen Rundfunts. Er führte u. a. aus: In den Tageszeitungen der Weltpreffe find die verschiedensten Rachrichten über den Unfall des Luftschiffes "hindenburg" in Lasehurst erschienen, An teilweise recht auseinanbergebende Meldungen find Bermutungen gefnüpft worben, beren Richtigfeit fich aus ber Entfernung feinesfalls beurteilen laft, Erft nach eingehender Prufung wird man feststellen tonnen, welche Urfachen zu bem tragischen Berluft des Luftichiffes und dem Tod jo vieler Baffagiere und verbienter Bejahungsmitglieber geführt haben, Gelbitverständlich wird auch bie Frage einer etwaigen Sabotage, an die ich im ersten Augenblich, wie ich gestebe, selbst noch gedacht habe, ernstlich zu untersuchen sein. Auf Grund neu eingetroffener Weldungen aus Amerika und angesichts der ansgezeichneten organisaterischen Mahnahmen der amerikani-ichen Regierung liegt aber für diese Ansicht nur noch eine febr geringe Wahrscheinlichkeit bor. Raber liegt bagegen die Bermutung, daß elek-trijche Borgange, die vielleicht auf die Witte-rungslage zurückzusühren find, eine Rolle bei diesem Unfall gespielt haben. Das endgültige Urteil wird aber, wie ich schon sagte, erft nach der Untersuchung die mit aller Energie ge-führt wird, festgestellt werden tonnen.

Um biefe eingebende Unterfuchung gu fichern, hat ber Reichsluftfahrtminifter Gene-caloberft Göring angeordnet, daß eine technifche Rommiffion, Die außer mir aus ben herren Dr. Durr bom Luftichiffbau Zeppe-lin, Professor Dr. Breithaupt, Oberftleutnant im Reichsluftfahrtminifterlum, Profefber Deutschen Berfuchsanftalt fur Buftfahrt und Professor Diefmann von der Technischen Sochichule in Dunchen besteht, fich morgen an Bord der "Europa" nach ben Bereinigten Staaten begibt. Ich bin überzeugt, daß die Kommiffion in weitestem Umfang die Unterftugung ber amerifanifchen Behörden finden wird, um in ber Bufammenarbeit mit ihnen alle notwendigen Feststellungen zur Auftsa-rung des Ungluds zu treifen. Seute nach-mittag war ich im Reichsluftsahrtministe-rium in Berlin. Aus der Besprechung mit Generaloberft Goring habe ich die felfenfefte Gewißheit mitgenommen, bas Deutschland unerschütterlich an ber 3dee des Luftschift-baues und des Luftschiftverkehrs festhält. hierfür muffen wir Buftichitfer Moolf hitler aus tiefftem Bergen banfbar fein.

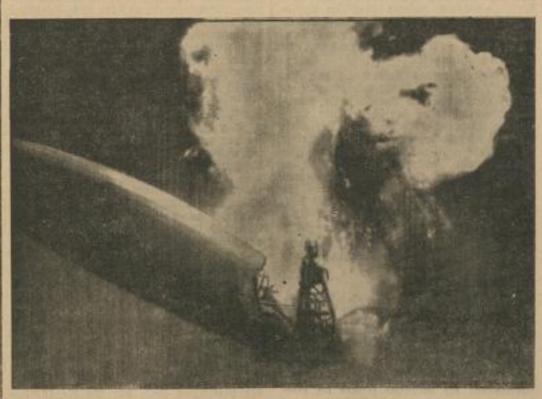
"Graf Zeppelin" im Seimathafen gelandet

Bliidliche Rudfehr bon ber 578. Fahrt - Paffagiere wurden furg bor ber Lan-bung über die Rataftrophe in Lafehurft unterrichtet - Geibrach mit Rommanbant b. Schiller

Eigenbericht der NS-Presse

Briedrichshafen, 9, Dan.

Deutschlands einziges Luftschiff, bem erft im Gerbst wieder ein Bruder erwachsen wird, "Graf Zeppelin", ist am Samstagnachmittag 5 Uhr, von der dritten Südamerikasahrt dieses Jahres zurücklehrend, in Friedrichshasen gelandet. Es war seine 578, Fahrt. Weit über 500mal hat sich auf bem großen Blat bei den Reppelinhallen ber



Das erfte Funkbild aus Amerika

Das Lufticiff "Sinbenburg" im Mugenblid ber Explofion

(Welthilb, M.)

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

Berft das Landungsmandber vollzogen; auch biefesmal geschah dies fo ficher und felbstverständlich wie immer. Und boch war es anders, die Beimatstadt empfing ben Buftriefen mit großem Stoll gwar und großer Freude wie fonft, aber auch mit Wehmut und Trauer.

Wegen ein halb fünf Uhr war bas Lufticbiff in westlicher Richtung in Gicht gefommen, Bor ben Toren ber Werft ftauten fich bichter als fonft, die Menfchen, meift Angehörige von Beabungsmitgliedern, ftille, ernite Gruge für bre Lieben an Bord emporjendend, Als bas Buftidiff über ber Stadtmitte angetommen mar, entfaltete fich an feiner Unterfeite bas Batentveugbanner, auf Salbitod gejest. Rach einer großen Schleife über ben Bobenfee, bei ber bas Schiff ausgewogen murde, febrte es mit fonnbeglangtem Bug nach bem Berftgelande gurud, Mis es über dem halteplat gum Stillftand gefommen war und bas Motorengeräusch schwieg, mag es wohl feinen unter ben Beugen diefes Ereigniffes gegeben haben, ber fich nicht fragte, warum tonnte "Sindenburg" nicht mit ber gleichen Gelbiwerftandlichfeit und Gicherheit feine Gabrt beenden.

Wenige Minuten nachdem bie Taue ausgeworfen und von den Saltemannichaften ergriffen worden waren, war bas Landemanover beenbet. Ernite Gefichter in ber Rübrergondel. Rapitan b. Schiller fprang als erfter bom Schiff und mechfelte mit ben leitenben Mannern ber Berft einen Sandebrud, Un Bord bes Luftichiffes befanden fich 23 Baffagiere, barunter auch ein höherer Beamter bes Reicheluftfahrtminifteriume.

Der Conderberichterftatter ber RS.- Preffe Burttemberg tonnte unmittelbar nach ber Landung mit dem Fuhrer des "Graf Beppelin" einige Worte wechfeln. Gelbftverftandlich galt die erfte Frage bem Ginbrud, ben die Rataftrophe von Bafehurft beim Betanntwerben auf Mannichaft und Baffagiere ausgeübt habe.

Rapitan von Schiller erffarte: habe etwa brei Stunden nach dem Unglud. als wir über bem Quean ftanben und ber Rufte bon Marfeille guftrebten, burch ffunt davon erfahren, aber ich hielt es für richtig. erft heute morgen acht Uhr die Mannichaft bavon ju verftandigen und die Baffagiere, benen ich eine unnötige Bennruhigung ersparen wollte, eben erft unmittelbar bor der Landung zu unterrichten. Was wir bom "Graf Zeppelin" bei bem Schidfal bes "Sinbenburg" empfinden, ift bies: ber Berluft jedes einzelnen Rameraden geht uns außerordentlich nabe, aber es ift ebenfo felbitverftandlich, bab mir nicht telignieren.

Die anarchiftifche Revolte

in Ratalonien scheint fich auf Die gange Proving auszudehnen, Die Straßenfampfe in Barcelona follen weiter andoniern, außerdem follen die Städte Gerona, Tortofa, Taraguna und Berida, fotoie gahlreiche Grenzorte in den Byrenden in ben Sanden ber Anarchiften fein. Die Balencla-Bolldewiften haben ber "Generalibad" ftarte Miligabteilungen gu bilfe gefanbt.

Der Abberufung der italienischen Zeitungsberichterftatter

aus Bondon wegen ber Bege ber englifden Preffe gegen Italien ift das Ginfuhrrerbot faft aller englischen Blatter nach Italien — "Dailh Mail", "Gvening Rews" und "Observer" ausgenommen - gefolgt.

Das italienifche Ronigspaar

wird in der Boche nach Pfingften der ungarifden Sauptftadt einen Staatsbefuch abfintten. Die Borbereitungen für ben viertägigen Aufenthalt find

Mehlmangel in Lody

ber großen polniichen Industrieftadt, bat gablreiche Badereien und Brotverfaufeftellen fillgelegt. Man rednet mit einer Brotpreiberhöhung.

Bur englischen Ronigetronung

ift Generalfeldmaricall von Blomberg, ben ber Führer mit seiner Bertretung beauftragt hat, in Bogleitung des Rommandierenden Admirals der Marinestation der Nordsee Admiral Otto Schulze und bes Generalmajore ber Luftwaffe Ctumpff am Samstag abgereift.

Der niederlandifche Cogialminifter

Slingenberg trifft auf Ginlabung bes Reichsbauernsuhrers R. Balter Darre heute zu Befich-tigungen ber Bobenverbesserungen und Landgewinnungen aus bem Meer im Deutschen Reiche

Mit 380 gegen 199 Stimmen

bat die frangofifche Rammer ber Regierung Blum nach einer langeren Aussprache bas Bertrauen ausgelprocen, nachdem Blum in zweiftundiger Rebe für jeine "Baufe" pladiert hatte, Kurg nachber erffatte ber Rommuniftenbauptling Cachin, daß die Rommuniften gu feinerlei Rompromiffen mehr bereit find. Wenn Blum nicht wolle, bag die Rommuniften in die Opposition fibergeben, muffe er ihre Forberungen annehmen, insbesondere hinfichtlich ber Arbeitsbeschaffungstredite.

Begen bas Berbot ber Jungfrau-bon-Orleans-Feiern

durch die Regierung Blum haben 150 rechtsgerichtete Abgeordnete ichariftens protestiert, bas die Jungfrau von Orleans die Berförperung nationalen helbentums fet.

16 Flugzeuge der ipanischen Bolichewiften

haben fich am Camstag auf ben frangofischen Flugplat Touloufe "verirrt". Die französische Regierung gab Weifung, diese Flugzeuge binnen 24 Stunden unter Bededung an den Punkt ab-zuschieden, wo sie die französische Grenze über-

Die bierte Landessprache ber Schweiz

foll nach einem Gefebentwurf bes Leiters bes eidgenoffifchen Departements bes Innern, Bunbelrat Etter, Die ratoromanifche Sprache werben. Die Unnahme wird nicht begweifelt.

Württemberg

Endgültiger Termin bes Gautags

Stuttgart, 9. Mai

Der Gautag ber RSDAD, findet nicht, wie mitgeteilt murbe bom 6, bis 9, Juni, fonbern endgültig vom 4, bis 6. 3uni ftatt.

Die M6-Aresse führt

Arbeitstagung am Bobenfee

u. Stuttgart, 9. Mai.

Alljährlich berfammeln fich die führenben Manner ber Warttembergifchen RE.-Breffe G.m.b.b., eines ber größten und wichtigften Beitungsunternehmen Gubbeutichlands, einer Arbeitstagung, auf der das Maridgiel und die Wege zu verstärfter Leiftung beraten und feftgelegt werben, Aus folden Stunden engiter Bulammenarbeit und offener tamerabichaftlicher Aussprache ichopfen die Manner der Barteipreffe erfahrungsgemäß immer wieder neue Anregungen für die wichtige und verantwortungsvolle Preffearbeit im nationalfogialiftifden Reich.

"Das Wert des Guhrers vollenden gu belfen und unferem Bolfe und Baterlande ehrlich und aufrichtig ju bienen", bas war ber Leitgebante, ben Berlagebirefter Boeg. ner über bie biegiahrige Tagung ftellte, bie Cambiag und Conntag in Langenargen am Bobenfee ftattfand. Belche Bedeutung man ben internen Beratungen ber RE-Gaupreffe in ber Reichsleitung beimißt, geht am deutlichften aus ber Tatfache hervor, baß Sauptidriftleiter Sparing als Beauftragter bes Berwaltungsamtes Reichsleiters für die Preffe ber REDAB, an bem Treffen feilnahm und grundlegende Fragen ber preffepolitifden Entwidlung im allgemeinen und der RS.-Preffe im besonberen in einem überaul Gannenben und ffir Berlage. und Cdriftleiter mertvollen Referat behandelte. Geine Bedanten und Anregungen werben nach ber theoretischen und grundfählichen sowohl wie auch nach der praftischen Seite bin für die fünftige Arbeit ber württembergischen Barteipreffe gu beachten fein. Wefentlich war babei bie Erfenntnis,

baft die Breffe in unferem Staate eben-

fofeigr das Mittel fein unig. um bem Bolle Die Gedanten der Guhrung ju bermitteln, wie bas Inftrument, ba bie Regungen und Empfindungen bes Bol. tes ber Guhrung wieder juleifet. Und noch eines: ben Gubrungsaufpruch, ben bie Ban teipreffe im Rahmen ber gefamten beuticher Breffe entipredjend ber Stellung ber Barie im Leben bes Reiches erhebt, rechtfertigt f burch immer aufe neue gesteigerte Leiffing

Diefem unermudlichen Chaffen und Gte ben, bon dem die Burttembergifche DE. Pres beberricht ift, find, wie ber Leiter ber Tagune Berlagsbireftor Boegner, mit Greube fes gellen tonnte, auch im vergangenen Jahr wieder enticheibende Erfolge und Fortschrin beschieden gewesen. In dieser Richtung weine zu arbeiten war der Entschluß, den die in ben licher Stamerabichaft vereinten Berlags. mi Bauptichriftleiter ber Burtembergifchen Re. Breffe fur die bor ihnen liegende Arbeit mit auf ben Weg nahmen. Die Bebeutung ber Ge meinichaftsarbeit erhellte ferner barans, bif der Landesverbandoleiter im Reichsberban ben ? ber Deutschen Beitungsverleger und Ber trauensmann ber Reichspreffefammer, Et. cella Sturmbannführer Gutbrob, ber Berlage leiter des Gauorgans "NG.-Rurier", die Arbei diefer Tagung mit berglichen und tamerab fchafflichen Grugen begleitete.

Motorräder stoßen auf Arasiwagen Eigenbericht der NS-Press,

R. W. Schorndorf, 9. Ma.

illn

State

2374

数点

fenbe

RALD

en b forner

in up

1002

fähre

Minbe

Hite 1

Gin Die Rarlftrage abwarts fahrerber Motorradfahrer mit Beifahrer febr abends 1/210 Uhr in icharfem Tempo auf einen ftehenden Rraftmagenmi Durch biefen Bufammenprall wurden bibe berart auf Die Strafe gefchleubert, bes ber Beifahrer, ber 27jahrige Rarl 6. ter Rohrbronn, auf der Stelle tot war, mit rend der Fahrer Gugen D., ebenfalls ten Rohrboun, ichwere Berlehungen davoning Das Motorrad wurde fdwer, ber Bret. wagen nur leicht beschädigt,

An ber Strafenfreutung Goppinger -Riftlerinftrage ftief abends gegen 1/412 lift der ledige Medjaniter Jatob Conal we Oberberfen mit feinem Motorrad auf ber bon Ludia Bilg bon bier geftenerten Vetfonenfraftwagen auf. Der Doimit. fahrer fturgte und murbe mit ichmerer Berlehungen in das Edjorndin Rreistrantenbaus eingeliefert. Beibe fic zeuge wurden fcmver befchabigt,

85 Jahrrader gestohlen

3 Jahre Gefängnis für einen Sahrradmach

Tübingen, T. Mai. Der verheiratete Ant Rurg aus Jefingen, Rreis Rirdibeim, fick innerhalb furger Beit nicht weniger 21 85 Fahrtaber, mehrere Rindersportungen und einen fleinen Britfchenwagen, Inbei war ihm feine Geliebte, die ledige Lufe 28 a h l, behilflich, mit der er fich linger Beit in der Gegend von Rürtingen, Amheim, Eglingen und Urach umbertrieb fit bem Diebesgut betrieb er einen ichmund ten Sandel mit dem Trodler Tritfaltt bei dem man drei geftohlene Fahrrader ind Rurg und feine Geliebte maren bor Gmit völlig geständig, Tritfcfer bagegen will die Rader in dem Glauben gefauft beier. daß fie auf rechtmäßigem Wege etweede waren. Das Gericht ließ fich babon jebet nicht überzeugen und verurteilte Tritfale ju gwei Monaten, Die Wahl zu vier Monain und den Sauptangeflagten Rurg ju brei 34 ren Gefangnis.

Ein Sigmaringer Opfer des Greifswalder Bootsunglid! an

Sigmaringen, 9. Dai. Bei bem Both unglitd im Greifsmalber Bobben am fo tag, bei dem gehn Studenten ertrunten fin ift der von hier geburtige Student der Deb gin Bans Georg Rehring ums Leben #

Schwäbische Chronik

Bei ber Rocherbrude in Riebernborf, ft. Gailborf, tam es zu einem folgenichweren 3fammenftog wolfchen einem Perfonenaute un einem Motorrad, auf bem bie Brüber Dogt col haagen fuhren. Der füngere ber Brüter num gegen bas Brudengelanber geschleubert und to litt einen Schabelbruch und andere fcwere Beb lebungen, Auch ber anbere Bruber trug erich liche Berwundungen davon.

In einem Gewand bei ben "Langen Birlen in Gonningen, Kreis Reutlingen, wurde ein bei aus Undingen erhangt aufgefunden. Die Beme grunde zu diefer Tat find unbefannt.

Auf bem Bahndamm gwifden Leutfirch mb Salelburg wurde Die Leiche einer rom 34 überfahrenen Frau gefunden. Die Unterfuten ergab, bag es fich um eine Bojahrige Buchha! terin aus Leuttirch handelte, die in po ftiger Umnachtung in den Tod gegangen wat.

In Ravensburg haben gwei minderitte Burfden einen Opferftod mit eina 60 83. Inhalt erbrochen und feines Inhalts bennst. Rach ihrer Festnahme ergab fich weiter, bat fe eine Woche guvor zwei Fahrraber geftoblen beb

Der Bandwirt Wilhelm Baufinger mi Stetten (hobengollern) war mit Pflagen be ichaltigt. Gin in raicher Sahrt baher tommerbel Personemants aus Trossingen geriet in seiner um mittelbaren Nahe aus der Fahrbahn, sagt ihr von hinten an und warf ihn auf den anglet. Bausinger wurde so schwer verlegt, daß er alle bald ihr r b.

Dr. Goebbels: Runft ift Sache der ganzen Ration!

Grundlegende kulturpolitifche Rebe bes Reichspropagandaminifters in Dangig

X Danzig, 9. Mai.

Auf der Dangiger Gaufulturtagung bielt Reichsminifter Dr. Goebbele, bon ber Dangiger Bevolferung begeiftert begrüßt. eine grundlegende fulturpolitifche Rede. in der er einleitend darlegte, bag Bolf und Runft einander bedingende Begriffe find, die nur miteinander exiftieren tonnen, Rur auf dem Boben bes Bolfstums tann die Runft gedeihen und je tiefer bie Rultur ihre Burgeln in den Boden des Bolfetums verfenft, befto weiter tann fie thre Mefte ausspannen. Go wie bie Runft Musbrud bes Bolfstums ift, und wie das Boltstum Funttion der Raffe und des Blutes ist und bleiben muß, fo ift die Rultur im weiteften Ginne nichts anderes als die feinste und ebelfte Musbrudsform ber Raffe und bes Blutes eines Bolfes. Darin liegt auch der Grund für ihre ftarten nationalbedingten Unterichiede, Immer hat die Runft ihre Burgeln im Bolf felbft und ber Runftler ift nichts anderes als der ftarffte geiftige Meprafentant bes Bolfes, Co, wie Die Runft im Bolt entfpringt, fo muß fie in Birfung und Auswirfung auch immer wieder jum Bolt jurudfinden. Das bedeutet feineswegs ein Sinführen ju geschmadlicher Machheit, jumal ber Gefdmad eines Bolfes immer ficherer und ftabi. Ier ift als der feiner befitenden und gebilbeten Schichten, Much ber Rünftler muß in ber Cemeinichaft verwurzelt fein, wenn er jum Bolf fpricht, Gewiß wird die Runft in ber Einsamfeit geboren, aber bie Rraft gu ihr wird ber Runftler immer nur aus ber Gemeinichaft fcopien tonnen.

Die Aufgaben der Staatsführung

Diefe tonnen, ertfarte Dr. Goebbels, nut bahin geben - ba fich bie Runft nicht fom-mandieren läßt - vie Runft in ein fruchtbringenbes organifches Berhaltnis jum Bolt felbft bringen: Die Staatsführung tann und muß die Runft vor Brrifimern und Arantheitsericheinungen bewahnur bom Staat und nicht bom Runftler geloft werden tann, Das waren die Grundfabe, bon benen wir bei ber planmagigen Reuausrichtung des deutschen fulturellen Lebens ausgegangen find. Wir haben ben Deutschen Runftler wieder mitten in ben Rhhthmus und bas raufchende Leben feiner Beit hineingeftellt, allerdings unter ber Boraussehung, daß er nun ein inneres Berhalt-nis jum Bolf felbft, beffen Bertreter wir ja find, gewinnt. Das hat aber nicht das geringfte mit Barteifunft gu tun. Der Rationalfogialismus ift ja heute nicht mehr Angelegenheit einer Bar-tei fondern bie bewegende 3dee des gangen Bolles. Der Rationalsozialismus ift nicht eine Beit-, sondern eine Ewigleits-erscheinung! Die nationalsozialiftliche Bewegung ift heute Die politifche Rirche bes Deutschen

Alles von der Bemeinschaft aus

Der Rationalfogialismus als Weltanschauung ift nicht so febr eine Angelegenheit Des Stoffes ale eine der haltung. Ceine Totalitat richtet jedes Gebiet bes volllidjen Lebens neu aus; jebe Erneuerung unferes Bolfslebens wird heute bon ber Gemeinichaft aus betrachtet und war die Runft fruber nur Gache bes Einzelmenfchen, fo ift fie heute Sache ber gangen Ration. Das Bolf hat wieder gur Bolfstunft, die Runft aber auch wieber jum Boll gurudgefunden. So dient por allem die große Orga-nisation "Araft durch Freude" der hohen Aufgabe, unser Bolt an die Schähe der Auftur beranguführen. Das ift ein Rulturwert bon höchftem Bert. Unter ber Reichstulturkammer fühlen fich die deutden Rünftler wieber als Geiftesbiener am Bolfstum, durch lebenbige Initiative ge-

führt, Ge fann niemand behaupten, daß ber Runftler unter Diefer Führung und Gurforge etwa nicht frei ift: "Bir greifen ja nicht in den inneren Kunftbetrieb ein und unterbruden in feiner Beife Die fünftlerifche Freiheit. Es find auch noch niemals in Deutschland fo viele Talente entbedt worben wie heute und niemale hat fiber dem Rünftler eine fo großgugige ftaatliche Organifation als warmherziger Forderer gewaltet wie heute, als ein Forderer, der ftandig auf ber Gude nach Talenten ift und fich jedes Talentes annimmt, bas er nur finden fann. Allerdings hat der Staat die Willfur und Die geistige Anarchie in Feffeln gelegt, Die fich falfdilicherweise als "Runft" auszugeben fuchte, und er hat auch den Runftlern gegenüber das Gefet malten laffen, nach dem fich jeder in die Gemeinschaft einzufügen hat. Much ber Rilnftler muß in ber Gemeinschaft aufgeben, um aus ber Rraft ber Gemeinfchaft heraus wieder jur Gemeinschaft fpreden zu fonnen."

Runftbetrachtung fatt Runftkrifik

Gingehend behandelte ber Minifter die Frage ber Runftfriif: "Man braucht nicht gu befürchten, bag ein Genie unbeachtet bleibt und übersehen werden fonnte, weil es feine Rritifer im liberalen Sinne mehr gibt. Wir wollten es nicht mehr dufden, daß große Benies von fleinen fritifden Gintagefliegen gepeinigt und gemartert werden; das fünftlerifche Genie foll lich frei entfalten fonnen. Der Rationalfogialismus duldet es nicht, daß schöpferische Werte vor der Ceffentlichkeit durch schlechte Rrititen in Migfredit geraten, Bir haben an Die Stelle ber Runftfritit Die Runftbetrachtung gefest, bas beißt aber nicht, bag es in Deutschland feine Kritit mehr gibt. Die Rritif wird bon Berufenen ausgeübt, bie bas Wach verfteben.

"Es ift ungerecht, Deutschland ben Borwurf ju machen, daß es in den letten Jahren wenig Runftler hervorgebracht hatte. Rein Staat tann Genies tommandieren. Die tommenben Genies werden in ber Stunde ihrer Gnade auch unfer Bolt begnaden, und fie werben über unferen Sauptern einherbraufen ale die Rinder eines neuen fünftlerifchen Werbens. Wir haben diesen Tag vorbereitet, soweit das in unserer Araft liegt. Wir wollen auf Diefen Zag in Demut warten. Un ihm wird fich ber ewige und unfterbliche Benius unferes beutschen Bolfstume, ber uns weit über die Grengen binaus berbindet, offenbaren. 28 ir alle miffen, bağ dann erft unfere große Beit gang erfüllt ift!"

Der erste Tag bes Aufenthalts bon Dr. Goebbels in Danzig ichlog mit einer feierlichen Stunde bor bem Artushof, Dr. Goebbels überbrachte ber beutichen Stadt Dangig ben Treuegruß bes Reiches: "Die Welt foll wiffen, daß ber beutsche Bebante nicht ba ju Ende geht, wo die Grenzen des Reiches berlaufen, fonbern baß er überall gu Saufe ift, wo Deutsche wohnen, leben und thre Muttersprache sprechen! So wie ihr nicht bom Deutschtum zu laffen gewillt feid, fo wird auch das Reich nicht bon euch laffen!"

Mit einer begeifterten Jugendfundgebung für Dr. Goebbels fand die Gaufulturtagung ihren Abschluß.

Politische Ausznachrichten

Rommunismus in ber Pragis

ift: Die fpanifchen Bolfchewiften haben angeordnet, daß alle Männer von 29 bis 45 Jahren in Miturien wochentlich 00 Stunden zu arbeiten haben. Aus propagandistischen Gründen und zur Bordereitung des Umfurzes sordern die Mos-fauer Agenten immer die Gerkützung der Arbeitägeit. Sobald sie die Macht haben, ist von einer achtstündigen Arbeitszeit feine Rebe mehr; in Sowjetrufland gibt es jogar die 12- bis 14-ftündige Arbeitszeit!

nug um bem

r Gubrung

iftrument, be

ingen bes Boleitet. Und noch

, ben die Par

imten deutscher

ung der Parts

veditiertigt f

igerte Leiftung

affen und Cin

tifde RE.-Bui

nit Frende fei

gangenen Jahr

und Fortidein

Richtung wein

den die in ben-

n Berlagt- un

bergifden Me.

ende Arbeit mi

deutung ber (Se

ter darans, bei

Steiche verben

ger und Ber efammer, Ge.

, der Berlage

rier", die Arbei

und fameral

Arailwagen

S. Presse

bori. 9. Mai.

irts fahrenber

Beifahrer fich

m Tempo auf

twager mi.

wurden bebe

endert, dag bar

ir Rari & we

ot war, mile

ebenfalls bon

gen bavoutnie

er, der Rus

regen Vela Ille

Schaalma

orrad an ben

tenerten Let.

Der Motrous

it fchmeter

Ediciator

Beide die

Jahrradmerk

theirafete fien

Rirdheim, find weniger all

nder freimagen

wagen. Zehn

die ledige Luik

er fich lången

rtingen, Lind

mhertrich. Br

en fdywundel-

Erit falet.

Fahrräder im

en vor Geidt

dagegen mils

gefauft boien

Bege ermorbet

h davon jedoch

teilte Triffdin

ı vier Monatu

ra gu brei 3ch

ei dem Boots

dden am Am

ertrunfen fin

ibent der Med

ums Leben @

hronik

erndorf, &

riber Bogt an

plendert und 10 ere schwere Iro

iber fring erheb

Langen Biefer

wurde ein firt ben, Die Bemp

n Leutfirch mi

einer vom 30

elte, bie im ger

egangen war,

ei minberjahrin

it etwa 60 RM.

inhalts beraubt, weiter, baß fit

er geftohlen bel-

u finger and mit Pflügen be-aber femmenbel

eiger in feiner un-ebahn, fuhr im auf den Köhler. ept, daß er alle

unt.

di.

tobien

Aus Stadt und Land

Bermanbte Geelen tnüpft ber Mugenblid bes erften Gebn's mit biamantnen Banben.

Bochenriidifchau

Der gweite Feiertag im Monat Mai, bas finnelfahrtofeft, bas fich im Glange mar tigiten Connenicheine geigte, mar fomobl ir Die Ortegruppe Ragolb Des Schmara. salbvereins, als auch für ben Big. Raold ein frober Banbertag. - Die RG. reuenicatt beren Leiterinnen einen magigen weltanichaulichen Schulungofurs in Stellgart mitmachten, bejuchten mit einem freiteil fpaniendeuticher Frauen mittels Conberjug die bort veranstaltete große Sanberbeitpausftellung. Auch gestaltete Me RS Frauenichaft geitern im Traubenfaal mit. 3m RG. Lehrerbund ftanb ein mit. 3m RG. Lehrerbund fland ein riftenicaulicher Bortrag Des Bg. Badojen in Mittelpuntt bejonderen Intereffes. maffen bes Kreistrantenbaufes brachte ber Bereinigte Lieber, und Gangerfrang ein Stanb. Der Stenografenverein bielt ine Rurgidriftpriffung, Die Tifchler-3n. rung und ber Aleintierguchterverein der hauptversammlungen ab. 3m Ion-plint ben ber wurde ber überaus heitere ichn "Beiberregiment" gezeigt. Die Fuß-wll-Abieilung bes BfL worlor gegen Gulgen

Muttertag

20 98. Frauenichaft, Ortsgruppe Ragold als Galtgeber

In weiggebedten, finnig mit Blumen ge-Smidten Traubenfaal verfammelten fich geftern Rebmittag rund 250 finderreiche Mutter und Ber il Jahre alte Mutterlein auf Ginladung ber 95 Grauenichaft um, wie bie Jahre porber, ber Muttertag gemeinfam mit ihnen gu begeben, Dem Duft nach mar es fein "Blimchenfeffer", ben Frauenichaftsmitglieder unermudlich einschentten und die Berge von Obittuden, Sefenfrang, Gugelbopf und Safelnugringen faben recht leder aus.

Bie Leiterin ber Ortogruppe fagte bergliche Bette ber Begrugung; Areisfrauenichaftsleitrin frau D. Majer wies auf die Bebeuting bis Tages bin und auch Burgermeifter Maier richtete ernite und launige Worte an bie finwejenden. Der nachträglich noch eintref. inde Areisleiter Bhilipp Bachner MoR., mibe von Frau Gon ebenfalls willfommen ideifen und ibm namens ber AG. Frauenichaft feiner Bejorderung jum Standartenführer bilich gratuliert. Auch er iprach in gedantenuden Worten gu ben Frauen, fie an ihre bobe ilide Genbung erinnernd,

biffenbe Gebichtvortrage und Gefangseinlaar feitens ber Jugendgruppe ber AG. Frauenbift bereicherten neben gemeinfam gejungenen abern bas gang auf ben Muttertag eingestellte logramm. Wie immer und überall, fo wurde ich bier am Schluffe ber Beranftaltung unferes nliebten Guhrers gedacht und man mar erben Beibelieber fangen,

öchnlungskurs ber 916. Frauenichaft

Sochbefriedigt und erfüllt von ben Erlebnifer beim Schulungsturs ber RG. Frauenichaft temen am Freitag Die 22 Teilnehmerinnen ms bem Kreis Ragold von Stuttgart gurud,

Sintigarter Frauenichaftsmitglieber hatten fie in mabrhaft herzlicher Weile beherbergt, und für die Berpflegung mar ebenio ausgezeichnet tin aus ber Nachbarichaft gebürtiger Gafthausbeiner bejorgt. Go waren die leiblichen Grundlagen geschaffen, um aufnahmejabig ju fein für bie teine Gulle beffen, mas an geiftigem gebosootsunglift! es wer.

Gen und Stadt feierlich begrüßt murben, ichen berichtet worden, ebenfo von der übermaltigenben Bahl berer, bie unfere Reichofrauen-fützetin Frau Scholk. Klint horen wollten und die taglich in die Ausstellung ftromten. Me Arbeitsgebiete ber RG. Frauenicaft murber in Schulungsvortragen burch maggebenbe Verfenlichteiten durchgegangen und die leitenienben Grundgebanten aufgezeigt. Arbeitota-Witarbeiterinnen Die Aufgaben für die nachfte Beit. Heber allem ftand bie Beltanichauung bes Rationaljogialismus, die richtungweisend fein muß für jebes, bas fich einjest für bie Gabe unferes Gubrers und Boltes. Darüber fprach an letten Tag ber icheibenbe ftellvertretenbe Seuleiter Schmibt, ebe Sauamtsleiterin Bgn. Saindl jum Abichluß ber Tagung bes Gubters gebachte.

Einige Glüdliche tonnten noch im Chaufpielbaus die Anfführung bes raffepolitifchen Studes Comiegeriöhne" von Alexander Baul erleben. Allen jungen Deutiden möchte man wünichen, tine einbringlichfte Dabnung ju boren, ebe fie Ich füre Leben binben.

Ausffellung "Frauen am Werk" verlängert

Der Karke Andrang in die Schau vom Schaf-im der deutschen Frau in Stuttgart hält unver-nindert an. Die Ausstellung wird daher um swei Tage verlängert und die Besuchs-zeit die 21 Uhr ausgebehnt. An den beiden let-len Tagen, Montag und Dienstag, ift der Ein-trittspreis auf 30 Apf, herabgesest.

Betriebsausflug - Arbeitsjubilaum

Der G. 2B. Baifer'iche Betrieb ichlog am Samstag nachmittag Druderei und Buchand-lung und fuhr im Omnibus über Wildberg-Calm Sirfau nach Wildbad. Rach eingebenber Benichtigung bes Staatlichen Babes murbe ber Sopierfabrit Wilbbab ein Befuch abgestattet and bann im Babnhotel ein fleiner 3mbig eingenommen, hernach ging bie Jahrt über Eng-flofterle, ben Eng- und Ragolburfprung nach Ettmannemeiler, mo im Grunen Baum' ein habbaftes Abendbrot in Form einer Megeljuppe auf uns wartete. Im Berlauf bes gemutlichen Abends überreichte Betriebsführer Rarl 3aler bem 35 Jahre in Dienften ber Firma ftebenbem Metteur Baul Roch, ber icon auf 1. Mai bie Konig-Rarl-Jubilaumsmebaille ausgefolgt erhielt, Die Befthurfunde bes Burtt. Innenminifters und ein anfehnliches Gelbgeident. Der Betriebsführer gollte bem treuen Gefolgichaftsmitglied Worte ehrenber Anerfennung Die auch Sattor Rarl Reichert namens der Arbeitstameraben in berglicher Beife unterftrich, ebenfalls ein fleines Geichent berfelben überreichend, Der Jubilar gab feiner Freude fichtlich bewegt Ausbrud, Allerlei Darbietungen verichonten ben Abend, beijen fich alle Beteilige ten ftets bantbar erinnern merben.

Die Schuliparkaffe an ber Deutschen Bolhsichule in Ragolb

Der Zerfall der deutschen Bahrung u. noch andere Gründe haben es mit fich gebracht, daß der Sparfinn im deutschen Bolt in den Jahren der Inflation einen ftarten Stoft erlitten bat. Es ift aber ein erfreuliches Beichen unferer Beit, bag ber Sparfinn in unferem Bolf wieber gu-

genommen bat. Der Berr Reichsminifter für Wiffenichaft, Er-giebung und Boltsbildung gab nun einen Erlag über bas Schuliparmejen aus, In bemfelben wird betont, bag die Ergiehung ber beutichen Jugend gur Sparfamfeit im nationalfogialiftiichen Staat eine bringenbe Rotwendigfeit fei. Bei allen Schulern foll bie in ber Sparjamteit liegende fittliche Saltung gewedt werben. Des-halb bar bie Schule bie Bflicht, bei jeber Gelegenheit die Schüler auf den 3med und ben Ge-gen des Sparens hinzuweisen. Im Unterricht gibt fich hierzu Gelegenheit gerabe genug, fei es im Rechnen, in Erbfunde, in Geschichte und anderen Fachern.

Besonders hervorgehoben wird aber die prattische Betätigung des Sparens in einer Schulspartasse Die Deutsche Boltsichule Ragold eröffnet beshald in dieser Woche eine Schulspartasse. Sämtliche Klassenlehrer unserer Schule haben sich zur Entgegennahme von Sparpseanigen bereit erklärt. Das Einzieshen der Spargelber geschieht ehrenamtlich und onwerhalb der Schulzeit. Die Spargelber der augerhalb ber Schulgeit. Die Spargelber ber Schüler find mundellicher anzulegen, Deshalb ist unsere Schulipartaffe an die Kreisspartaffe angeichlossen. An der Spitze der Schulipartaffe steht der Sparleiter, Lehrer Milller, der sich ehrenamtlich zur Berfügung gestellt hat. Jeder Schuler, ber iparen will, erhalt von feinem Rlaffensehrer ein auf feinen Ramen lautenbes Sparheft, Run tann bas Sparen losgeben, Un einem jog, "Spartag" bringt ber Schuler feine Spareinlage und erhalt als Gegenwert eine "Sparmarte". Der Wert einer "Sparmarte" beträgt 10 Reichspfennig, Der Schüler bringt alfo 10 Pig. ober 20 ober 50 ober gar 1 RM. mit und erhalt 1 ober 2 ober 5 ober gar 10 "Sparmarten", Bringt er mehrere Behner mit, fo ift fein Sparheft umfo ichneller voll, Wenn bas 1. Einlageblatt voll ift, fo legt ber "Schuliparer" bas "Schulfparbeit" - famt einem Gutichein ber Kreisipartaffe über 2 MM. auf ben ich noch besonbers ausmertsam machen möchte. por und erhalt ein "Sparbuch", Das "Sparbeit" enthalt auch die Grundbestimmungen ber Schulfparfaffe, Das Geichaftsjahr unferer Schulipartaffe tit bas Schuljahr.

Wir bitten nun bie Eltern unferer Rinder, une bei ber Ergiehung ber Jugend gur Sparfam-feit unterftugen ju wollen und wir wünichen, bag unferer neuen Schulfpartaffe ein poller Erfolg beichieben fein moge, Bahlinger.

200 Freiftellen gefucht

Rachbem bas große Winterhilfswert 1936/37 abgeichloffen ift, wird bem Siljswert "Mutter und Rind" wieder volle Aufmerffamteit geichentt. Bu biejen Aufgaben gehort auch bie Jugenberholungspflege, Die Rinderlandvet-

Confft Erholungoplage, Breiftellen für un-iere Jugenb! - lautet die Forberung, mit ber bie RE.Boltowohlfahrt jest wieber an bas Deutiche Bolt herantritt in ber hoffnung, bag auch heuer ber Ruf nicht ungehört verhallt, und es möglich wird, wieder vielen Taufenden von erholungsbedürftigen Rindern einige Wochen einen Erholungs, und Gerienaufenthalt gu icaffen, ber biefen Rindern torperlich, gefundheit. lich und auch feelisch jugute tommt. Die heurige Rinderlandverschidung ber REB ift nicht Die erfte, in ben lehten Jahren haben ichon viele Taufende von Rindern ihren Gegen erfabren burfen.

Der Gau Bürttemberg Sobengollern foll beuer allein 15 000 Rinder aus ben verichiebenen beutichen Gauen aufnehmen, Man fieht, die Aufgabe, die gestellt worden ift, ift nicht flein und es muß alles aufgeboten werben, für bieje Rinber auch

die nötige Angahl Freiftellen gu merben. Dem Rreis Ragold ift jur Aufgabe gemacht worben, in feinem Gebiete nicht weniger als 200 Freiftellen ju ichaffen. Es bedarf mobl teines Wortes, daß die ASB, auch bei uns die Mitarbeit aller braucht, um biefes Goll gu erfullen und es muß erfüllt werden. Die Rinder, die für ben Kreis Ragold vorgesehen find, fommen aus bem Gau Dft-Sannover, Mainfranten und Thuringen.

Die Belegungszeiten find etwa folgende vom 11, Mai bis 15, Juni (bereits abgeschlossen) vom 22. Juni bis 27 Juli vom 3. August bis 7. September.

pom 14, Geptember bis 19. Oftober.

Mus biefen Daten ift ju erfeben, und es ift barauf bingumeifen, bag bie Erholungszeit nicht mehr wie in ben letten Jahren fechs Wochen betragt, fonbern auf 5 Wochen verfürst murbe.

Augerdem muß barauf verwiesen werben, bag die Aufnahme von jo viel Kindern für ben Gau feine einseitige Belaftung barftellt, fonbern bag er von fich aus die Berpflichtung übernommen hat, daß fich die Bahl ber in Burttemberg aufgenommenen Rinder bedt mit ber Bahl ber Kinder, die aus unserem Gau in andere Gaue verschieft werden. Im letten Jahr a. B. hat der Gau diese Berpflichtung voll erfüllt, Es wurden in Württemberg 9080 Kinder aufgenommen und aus Burttemberg vericitt begm. einer Erholungsmagnahme jugeführt. 10 288 Rinber; es waren fogar mehr Rinber, bie aus unjerem Gau perichidt murben.

Die Tragerin ber Merbung im Kreis Ragold ift bie MS.-Frauenicaft. Da wir noch lange nicht genügend Freiftellen gur Berfügung ba ben, bitten mir, fich boch ju überlegen, ob nicht Die einzelnen Familien bezw. Chepaare noch eine Freiftelle gur Berfügung ftellen tonnen

Boltsgenoffe, tue nun Du bas Deinige banu, bag wenn die Frauen noch einmal an Dich herantreten, Die Werbung ein voller Erfolg

merben mirb. Dein Lohn merben frobe und bantbare Rinberaugen und Sergen fein.

Die Bautatigheit im Rreis Ragolb 1936

106 neue Gebäude, 102 neue Wohnungen

Ueber die Ergebniffe ber Bautätigfeit im Rreis Ragold im Jahre 1936 entnehmen wir einer Joeben erichienenen amtlichen Statistit bie nachitebenden Angaben, Bum Bergleich find entipredenden Biffern bes Borjahres in Klammern beigefügt.

Der Bugang an Gebauben belief fich auf 106 (73), banon 40 (37) Richtwohngebaube und 66 (36) Wohngebäude, Bon ben legeren maren 39 (31), Rleinhäufer mit 1 bis 2 unb 0 (1) folde mit 3 bis 4 Wohnungen, wobei als Kleinbau-fer anzuseben find, die nicht mehr als zwei Bollgeichoffe haben und im gefamten Gebaube höchftens vier Wohnungen enthalten, Die nach Grobe, Anordnung Raumgahl Raumhobe und Musitattung ben örtlichen Bedürfniffen einer einfachen Wohnung entipreben. Mit Unterftutung aus öffentlichen Mitteln find 19 (8) Wohngebaube erftellt morben, barunter mieberum (0) aus Mitteln ber Rleinfiedlung ober mit Silfe von Reichsbürgichaften für Kleinfiedlungen, Erbaut murben von öffentlichen Rorperchaften und Behörden 0 (2) Bohngebaube, von gemeinnutigen Bauvereinigungen ufm, 0 (0), fo wie von privaten Bauberren 66 (34). Da aber auch 4(1) Wohngebaude in Abgang tamen verbieb ein Reinzugang von 40 (37) Nichtwohnund 62 (35) Bohngebäuben.

Der Zugang an Wohnungen betrug insgesamt 102 (62), babei 73 (46) burch Neubau und 29 (16) durch Umbau. Bon den durch Neubau binjugetommenen Wohnungen befanden fich 1 (0) in Richtwohn- und 72 (46) in Bohngebauben. Bon ben Lehtgenannten murbe 19 (2) mit Unterftunung aus öffentlichen Mitteln erbaut, ba runter 1 (0) mit Mitteln ber Rleinfiedlung ober mit Silfe von Reichsbürgichaften für Rleinfieblungen. Bon ben Wohnungen in Bohngebauben find 0 (3) von öffentlichen Rorpericaften und Behörben, 0 (0) von gemeinnutigen Baupereinigungen ufm., fowie 72 (43) von privaten Bouherren eritellt morben. Bon ben burch Umbau hinzugetretenen Wohnungen befanden fich 25 (14) in Bohngebauben, Da auch 5 (1) in Abgang famen, verblieb ein Reinzugang von 97 (61) Wohnungen ober 3,7 (2,3) auf je 1000 Einwohner unferes Rreifes gegenüber 6,5 (4,7) im Landesburchichnitt, Mit Diefem Sunbertfat fteht ber Oberamtsbegirt Ragolb unter ben 62 Rreifen bes Landes einichl. Stuttgart. Stadt an

Das fiumme Rlavier

Schon seit langem werden im Mufitunterricht sogenannte "ftumme Alariere" benunt, bei benen eine liebung ber Fingersertigfeit möglich ift, ohne bag andere Schüler ober sonstige Inhörer gestort werden. Da bei biefen Apparaten indeffen überhaupt fein Ton erzeugt wurde, war es auch nicht möglich seltzustellen, ob der Uebende falsch oder mit schlechtem Anschlag spielte. Run dat ein amerikanischer Ingenieur ein Klavier ersunden, bei bem ber Spielenbe burch einen Ropfhorer jeben Ion gu horen vermag. Der Lehrer tann fich burch bestimmte Leitungen mit jedem Schiller verbinden und fein Spiel ebenfalls im Ropfhörer tontrollieren. Mit hilfe eines Mitrophons, das mit bem Ropfhörer des Schillers gleichfalls verbunden ift, fann er biefem die erforderlichen Unweifungen geben.

Umtaufc) alter Runbfunkgerate

Wie im vergangenen Jahr hat auch in biefem Jahr die beutiche Rundfuntwirtschalt im Ginvernehmen mit ber Reichsrundfuntfammer eine "Umtaufchaftion" für alte Rundfuntgerate eingeleitet. Darnach tonnen in ber Beit vom 8, Mat bis 15, Juli gebrauchte Emplangegerate und Bautfprecher in den Rundfuntgeichaften gegen ein neues Gerat umgetaufcht werben. Bei ben umgutaufchenben Geraten ift es gleichaultig, aus welchem Baujahr fie ftammen ober ob die Berftellerfirmen noch beftehen ober nicht. Gegen Rudgabe bes alten Gerates ober Lautsprechers tann ein neuer Empfänger ober Lautsprecher ju einem um 15 b. G. berbilligten Preis, auch gegen Teilgahlung bezogen werben.

Heber alle weiteren Gingelheiten gibt jeber Rundfunfhandler, bei bem auch die Biften ber jum Umtaufch jugelaffenen neuen Geratetypen aufliegen, genaueste M u 8 . tunft. Durch Dieje Umtaufchaftion ift jeber Rundfunthorer in die Lage verfett, an den Sendungen des Deutschen Rundfunts mit ben neueften Erzeugniffen ber Rundfunttechnif teilmnehmen.

Schwarzes Brett

Bortelemille. Rochbrud verbeien.

HJ., JV., BdM., JM.

SI-Gef. 19, Standort Beihingen

Der Stanborg tritt am Dienstag, ben 11. Mai um 20.15 Uhr in Uniform por bem Beim in Beihingen an (mit Jahrrad). Gur bie Pfingitfahrt ift 1 R.M. mitzubringen, ebenfalls ift ber Maibeitrag abzuliefern. Charführer.

Bom. Stanbort Ragolb

Der gange Stanbort tritt beute abend 20 Uhr in Uniform am Saus ber REDAB. an Musweise und Berficherungsfarten find mitgabringen.

Legte Nachrichten

116 Tage von Gubamerita nach Deutschland

Berlin, Die Deutiche Lufthanja brachte in Diefer Woche Die Gudameritapoft von Gernando Noronha nach Grantfurt a. M. in 11/2 Tagen. Genau 36 Stunden und 15 Minuten por ber Landung in Frantfurt, Die am Conntag um 19,23 Uhr erfolgte, murbe bas ben Ozeanilug ausführende Alugboot bei Gernando Roronba ab-

Gebulbeipiel um Die Eröffnung ber Barifer Weltausitellung

Baris, Um Samstag ift auf bem Gelanbe ber Barifer Weltausftellung wenig gearbeitet worden, meil Regen Die Musführungen eines Teiles ber im Freien durchguführenben Arbeiten nicht gulieg.

Das "Cho de Baris" erfundigte fich nun bei einer Angahl Arbeitergruppen, ob benn am Conntag gearbeitet murbe, und erhielt Die Unt. wort, am Conntag werbe man fich erft einmal

Dag bie Bebenten nicht verichwunden find, Die Muoftellung würde auch jum binausgeichobenen Ginweihungstag noch nicht fertig bafte. hen, beweift meiter eine Bemertung bes Borfibenben der radifalen Rammergruppe, Abgeordneten Campigun, am Camstag in der Rammer: Coon jest ift, fo ertlarte er, Die Bergogerung der Ausstellungeröffnung eine nationale Erniedrigung. Die Anfündigung ber Angestellten Des Gaftwirtsgewerbes, am Boringe ber Eröffnung in ben Streif ju treten, ift aber eine unerteugliche Drohung.

Autter mit 12 Perionen gefunten 16 Stunden am Maft festgehalten

Greifewald, 8. Mai, Der Thieffotver Lotfentutter hat am Freitag fruh in ber Rabe bes Palmerorter Feuericiffes ben ichiff-bruchigen Fifcher Joachim Breitfprecher aus Bief gesichtet und an Borb ge-nommen. Der Fischer hatte fich an dem aus dem Waster ragenden Mast seines gesunke-nen Bootes seitgebunden und so 16 Stunben zugebracht. Rach feiner Ausjage ift fein Rutter am Abend auf der Rudfahrt bon Lauterbach auf Rugen nach Wiet mahrend einer Boe vollgelaufen und gefunten. Es waren aufer bem Schiffsführer 12 Menichen an Bord, über deren Schidfal bisher nichts ermittelt werben tonnte, und gwar handelt es fich jum größten Teil um Stubenten, Die fich ju einem himmelfahrtsausflug gusammengefunden hatten. Schiffe maren gur Zeit des Ungluds nicht in der Rahe. Breitsprecher war bei der Bergung fo erichopft, bag er gleich nach Thieflow in Pflege gegeben werden mußte. Er war nicht in ber Lage, weitere Gingelheiten über ben Borgang bes Unglud's mitguteilen. Rach ben bisherigen Geststellungen icheint er ber einzige Ueberlebende ber Ungludsfahrt bleiben au follen.

Rach einer fpateren Melbung find, wie bie Preffeftelle ber Universität Greifswald mitteilt, bei biefem Bootsunglud gebn Ctudenten ertrunten.

4000 MMi. lagen auf ber Straße Der Gelbfad, ben feiner aufhob

Eigenbericht der NS-Presse hi. Bollenhain, 9. Mai.

Daß ein Sad Silbergelb mehrere Tage lang offen auf ber Strafe liegt und boch von niemanden beachtet wird, dürfte nicht alle Tage vorkommen. In Bollenhain in Schlefien hat fich diefer feltene Fall aber tatfächlich ereignet. Fuhganger und Arbeiter faben bort mehrere Lage lang an einem Reubau ein Sadden fteben; murbe verfehentlich daran geftoßen, so gab es einen metallifchen Rlang, jeder hielt bas Gadden für das Eigentum eines Bauarbeiters und ben Inhalt für Schrauben, Die jum Bau verwendet werben follten. Schlieflich fiel es doch Arbeitern auf daß fich niemand um bas Sadajen fümmerte. Gie öffneten es und ftellten ju ihrer größten Bermunderung feft. daß es prall mit Gelbrollen gefüllt mar. Inspesamt enthielt es 4000 M. in Silber. Die polizeiliche Untersuchung ergab, baß es fich bei bem Fund um Bohn. gelber handelte, die bor furger Beit in einem Ralfwert geraubt worben waren. Muf welch geheimnisvolle Beife Das Cad. den an den Reubau tam, ift noch nicht aufgeffart.

Der Alihrer begliidwünscht Balbur b. Schirach

In der Jugendherberge Urfeld am Waldenfee gin der Jugendherverge ürreid am Waldenfelefeierte am Conntag der Jugendführer des Deutichen Keiches, Baldur von Schrach, zusammen mit den Gebietsführern und Obergauführerinnen sewie den Umischess der Reichsjugendiührung seimen 30. Gedurtstag, Baldur v. Schirach erhielt solgenden telegtaphischen Gedurtstagsgruß des Bührers, Lieder Barteigenose von Schirach! ihnen, meinem alten treuen Mitfampfer, bem erften Gubrer ber beutschen Jugend bes Dritten Reiches, sende ich zu Ihrem bentigen 30. Geburis-tag meine herzlichsten Cluckwünsche. Ich weiß, baß wie in der Bergangenheit so auch in der Zufunft die deutsche Jugend, unter Ihrer Führung im nationalsosialistischen Geiste erzogen, Garantin bleibt für ben Bieberaufftieg unferes Bolfes, 3hr Abolf Sitler."

Bandalifines Reitergrab freigelegt hatentreus auf einem Doldje

Eigenbericht der NS-Presse hi. Glogau, 9. Mai.

Arbeiter einer Gandgrube im Areife Glogau legten ein an Baffen febr reiches und wertvolles vandalifdjes Reitergrab fret. Reben ber Urne lag bie gesante eiferne Rriegerruftung: ein breites Schwert, ein Dold, eine Langen- und eine Speeripite. ber Schildbudel, wei Sporen fowie bie Gurtelichnalle. Auf bem Dold war ein prachtvolles Satenfreug eingezeichnet.

Rur wegen eines tleinen Eimers Mild Mannheim, 8. Mai.

Wegen eines Eimers Milch muß jest ber 24jahrige Melter Frang Commer aus Mannheim ins Gefängnis. Er hatte beim Melfen einer Ruh mehrere Fugtritte berfest, fo bag biefe ftorrifd murbe und babei ben Eimer unwart. Ohne fich lange gu befinnen, ergangte Commer ben fehlenben Inhalt mit Baffer. Der Betrug wurde entdedt, aber Sommer leugnete und fcwur fogar noch einen Gib. Rachtragliche Ermittlungen bewiefen nun ben mahren Sachverhalt. Wegen feines Meineids wurde der Meller bom Schwurgericht zu einem Jahr Gefängnis ver-

Schreckliche Bluttat

Bater erichlägt feinen Cohn mit ber Mgt Danzig, 9. Mai.

Der Gartnerelbachter Emil Biegau, ber feit langerer Beit fchwer nerbenfrant ift, erfchlug in hobenftein im Areife Dangiger Rehrung in einem plöglichen Anfall feinen 28jahrigen Cohn Being bon hinten mit ber Mrt. Der Cohn tourbe jo ichtver getroffen, daß er beloufitios jufammenbrach Bahrend ber Bluttat befanden fich bie Frau bes Liegan und ein weiterer Cohn im Bimmer, Die ben Bitenben überwältigen tonnten, nachdem Diefer berfucht hatte, auch noch feinen zweiten Cohn zu erichlagen. Der Schwerberlegte wurde fofort in das Rrantenhaus gebracht, wo er feinen Berlegungen

Durchbruch vor Bilbao

X Calamanca, 9. Mai

Die nationalen Streitfrafte unter Rührung ber Generale Mola und Solchaga haben ben nordlichen Teil bes Feftungsgurtels bon Bilbao im Collubegebirge burch broch en. Der Durchbruch erreichte bereits am Samstag gehn Rilometer Tiefe. Die von der Luftwaffe murbe gemachten Stellungen der Bolfche-wiften wurden von den nationalen Truppen mit geringen Berluften gestürmt. Die natio-nale Artillerie beherrscht bas weiträumige Tal bon Bilbao und ben Ruftenftrich bon Rachichaco, wo fich noch versprengte bolfche-wiftische Banden aufhalten

Erite Jahresfeier des Imperiums

Mom. 9. Mai.

Der erfte Jahrestag ber Musrufung bes faschistischen Imperiums wurde in gang Italien feftlich begangen. Den Auftalt in Rom bildete am Samstagvormittag die Auszeichnung ber Sinterbliebenen von den im Abelinien-Feldzug gefallenen Soldaten durch Muffolini und am Rachmittag bie Muszeichnung von 82 Fahnen der Wehrmacht durch den König von Italien und Raifer von Methiopien. In der Nacht wurde die Siegestrophäe des Felduges, der "Löwe von Juda", der früher in Nodis Wecka ftand, am Denfmal der vor bi Jahren bei Mdua gefallenen Italiener enthüllt.

Der Sonntag ftand im Beichen ber Barabe bon 50 000 Difigieren und Mannichaften ber italieni. fchen Wehrmacht, darunter gum erften Male 10 000 Mann Gingeborenentruppen. auf der Pruntftrage bes neuen Reiches, ber Big bell'Impero, por bem Ronig und Raiser und dem Duce. Rach der Parade sam es zu einer großen Masse sie n. fin n.d. gebung für Musselini auf der Piazia Benezia, bei der der Duce u. a. sagte: "Das neue römische Imperium steht unter bem dreisach gunftigen Zeichen des Ruhmes, der Macht und des Friedens. Des Friedens für uns und für alle, wenn fie wollen und wenn fie die mahnende Stimme berftehen, Die aus ber Tiefe ber Bolftfeele und ihres Gewiffens tommt, 3m Beichen bes Liftorenbundels und bereit, jedes Sindernis ber Gegenwart und ber Butunft liber den haufen zu werfen, werden wir mit unferem bewußten und gewissenhaf-ten Willen diese Mission erfüllen!

Sport-Rachrichten

Big, Ragold - EpB, Gulgen 1:3 (8:0)

Berloren! - Aber boch fein Grund jum Jammern, wenn aud damit fo ziemlich ficher bie Musfichten auf ben Aufftieg babin find benn es hat wirklich die beifere Mannichaft gewonnen. Der Gieg bes "Schwarzwaldmeiftere" ift verbient; ben Musichlag gab beffen Sturm, ber ein Spiel porführte, wie man es an 3medmagigfeit in Ragold ichon lange nicht mehr gefeben hat, Mus allen Lagen und Entfernungen murde geichoffen. Die bervorftechendfte Figur war ber Mittelfturmer, auf beffen Ronto 2 Tore

Der Big, mußte auf Bertforn vergichten, ber fich gegen Baiersbronn verlett hat, Dafür ftanb Behr in ber Berteidigung, wodurch fich naturlich die Schlagfraft bes Sturmes, obwohl Saufch wieder in der Mitte eingesetzt war, nicht erhöhte. Das fah man beutlich in ber 2, Salbgeit, als Sehr nach bem Führungstor Gulgens vorging. Der Drud auf bas gegnerische Tor murbe gleich ftarter, Obwohl an bem Gieg Gulgens nichts ju rutteln ift, muß boch gejagt merben, bag minbestens 2 ber Tore hatten vermieben werden tonnen, wenn feine Dedungsfehler gemacht morben maren. Der Schieberichter erfüllte leiber nicht bie Erwartungen, Er brachte ben Big. burch eine Wehlenticheibung um ein verdientes Tor, was er aber wieder badurch gutmachen ju mullen glaubte,, bag er ein Saul im Ragolber Strafraum anftatt mit einem Elfmeter mit einem indiretten Freiftof (1) abn-

Die erite Salbzeit brachte nicht viel fpannenbe Momente und endete torlos, Lediglich bie lete ten Minuten brachten Aufregung in Die Bu ichauer, als ber Schieberichter Die bejagte Gehlenticheibung traf. Saufd vermanbelte eine Borlage von Killinger 2, foll fich aber in Abseits-itellung befunden haben, was aber tatfachlich nicht ber Gall war. Einige Beit nach Salbzeit ging bann Gulgen im Unichlug an eine Ede in Führung, Salbrechts gab eine Steilvorlage und ber ungebedte Salblinte lentte aus nächfter Rabe ein. (Ob biefes Tor nicht nach Abfeits roch?) Ragold holte nochmals durch einen Leichtfinnsfehler bes gegnerifchen Tormarts, ber banebenfauftete, auf mobei allerbings nach Ungabe ber Gafte ber Ball nicht bie Linie überidritten haben foll, Der Gieg Gulgens mar jeboch nicht aufzuhalten. Der Mittelfturmer mar es, ber, ungebedt, eine Ede burch glangenben Ropfball verwandeln tonnte und fpater noch burch ein brittes Tor, bas einer iconen Rombination entiprang Ragolds Tormari, Mebus, ift an ben Toren feine Schuld guzumeffen.

Baierobronn - Weigheim 2:1

Bilichtipiel.

Emmingen Jugenb - Ragold Jugend 1:4

Stand ber Spiele:

	Spiele	gen.	unenifd.	perl.	Tett.	Quality.
Beigheim -	3	9	-	1	5;2	4
Sulgen	3	2	-	1	9:8	4
Baierebronn	8	1	-	9	7:8	2
Ragold	8	1	-	2	2:5	2

Handel und Berfehr Stiditoff fofort anfordern!

Der Reidistommiffar für die Preisbildung teilt mit: Mit einer in ben nächten Tagen ergeben-ben erften Ausführungsverordnung gur Berord-nung über die Berbilligung von Stickstoff und Kalidungemitteln vom 23. März 1937 wird die Bereinigung ber für Die Berteilerichaft entftanbenen Schwierigfeiten erfolgen, die burch die Suprozentige ruchwirfende Preissenkung von Stick-stoff und sticktofisaltigen Düngemitteln bei den am 31. Dezember vorigen Jahres am Lager be-findlichen Mengen entstanden find.

Die Angabe ber bobe ber Entichabigung tann erst nach Eingang der genauen Lagerbestands-meibungen ersolgen. Durch die Entschädigung wird die Berteilerschaft in die Lage verseht wer-den, ohne Existenzgesährdung ihren Berpstichtun-gen auf Grafislieserungen nachzulommen. Die Berteiler find gehalten, unverzüglich die von ihnen verteiler jind gehalten, underzuglich die von ihnen benötigten Mengen von Sticktoff und flickfoffbaltigen Düngemitteln beim Stickfoffqubilat ober dei den Mischaugersabriken anzufordern, damit die Aublieferung der der Landwirtschaft zustehenden Gratistleferungen sofort ersolgen tann. Bei einer verschieben, die im Interesse der Landwirtschaft mit den Auser Bereitschaft der Bereitschaft werden der Bereitschaft werden der Bereitschaft werden der Bereitschaft der Bereitschaft werden der Bereitschaft ber Belieferung ber Landwirtschaft mit ben Bu-

fahmengen unbebingt bermieben werden milfen. Wenn Auslieferungsichwierigfeiten nachweislich durch das Berhalten der Berteilerschaft entstehen, so wird die Berteilerschaft wegen Kichtersüllung der ihr in der Berordnung vom 23. Märg 1937 auferlegten Pilichten gur Berantwortung gezogen

Reuanbau von Korbweiben genehmigungspflichtig

Die haupirereinigung ber Deutschen Garten-bauwirtichaft hat angeordnet, bas ber Reuanbau von Korbweiden von jest ab ihrer Genehmigung bedarf. Diese Regelung hat fich als notwendig erwiesen, weil in manten Gegenden beodachtet worden war, daß auf wertvollem Boben Rorb. weibenfulturen angelegt werden sollen, während biese Flächen in erster Linie zum Andau von hadfrückten oder Körnersrückten geeignet und notwendig sind. Die Anordnung soll jedoch nicht zu einer Einschräntung der Kordweidenerzeugung führen, vielmehr ist eine Erzeugungssteigerung burchaus erwünscht. Teshalb wird die Genehmigung grundsühlich auch nur verweigert werden, wenn der Reuandau auf Grundstüden vorgesehen ift, die nach ihrer Beschalfenheit zum Andau von hade oder Kornerfrüchten gerignet sind. Juwiderhandlungen tonnen mit erheblicher Ordnungs. ftrafe beitraft merben.

Majchinenfabrit Eglingen MG. Die DB. genebmigte den bereits veröffentlichten Abichlug nebft Erfolgsrechnung. Aus bem beträchtlich erhöhten Reingewing von b95 737 (380 458) RDL, ber fich burd, ben Bortrag auf 608 194 (393 208) RDL, ethöht, werden b (6) v. h. Dividende auf das 6,4 Millionen betragende Aftienkapital ausge-ichnittet und 0,25 Millionen (0,10) RM, der gefestichen Referve zugewiefen.

Bereinigte Dedenfabriten Calto MB, Die OB beichloß, ben nach Rudstellungen und Abschreibungen berbieibenden Geschäftsgewinn bon 212 211 RM. wie folgt zu verwenden: 4 b. h. Dibi-den de auf 3,15 Millionen RM. Stammaftien, 2 v. h. Superdividende auf 3,15 Millionen RM. Stammattien mit inegefamt 63 000 RM,

Union Teutiche Berlagogefellichaft MG. Ctuttgart Berlin, Rach dem Geschäftsbericht schließt die Ge-winn- und Berlustrechnung für 1936 mit einem Berlust von insgesamt 663 263,86 RM., in dem fich ber Berluftvortrag aus bem Borjahr mit 244 989,14 RM, befindet. Auf Grund ber Anordnung bes Prafibenten ber Reichspreffefammer gur Wahrung der Unabhangigfeit bes Beitichriffenverlagewefens haben Berlagsattiengefellichaften, die Zeitschriften herausgeben, die disherige Anonymität zu beseitigen. Es soll daher auf der auf den 19. Mai andernumten 47. o. H. beschlofen werden, das Bermögen der Aftiengesellschaft auf die bestehende Komman dit gesellschaft ich a ft "Union Deutsche Berlagsgesellichaft Stutt-gart Bed, Auberlen u. Co.", an der fich die zwei Grunder-Familiengruppen als personlich haftende Gesellichafter bzw. Kommanditiften beietligt haben, und die über mehr als 75 p. H. des Rapitals ber Aftiengefellichaft berfügt, gu übertragen.

Burttembergifche Feuerberficherung 26, in Stutigart, Die BB. ftimmte ber beantrogten Berteilung des Reingewinns zu. Darnach gelangen aus 1 191 052 (1 348 558) RR. Ueberichus wieberum 8 b. b. Dividende gur Ansichnttung,

Wolldedenfabrif Beil ber Stadt MG. Muf ber 17, 69, murbe befchloffen, aus bem Reingen bes Berichtsjahres 1936 in bobe von 40 160 (im Borjahre 85 072) RDt, wie im Borjahr 4 b. D. Dividen be auf das Aftienkapital von 450 000 AM. im Betrage von 18 000 AM. zu verteilen. Es kommt weiter eine Superdividende von 2 v. h. im Gesamtbetrage von 2000 AM, wie im Borjahre gur Musichuttung.

MG. Bereinigte Gilgfabriten Giengen-Breng. Der am 25. Dai ftattfindenden 56. o. &B. Aftionare wird vorgeichlagen, ben im Abichlus vom 31. Dezember 1936 ausgewiesenen Reingewinn von 130 593 (100 788) RD, wie folgt gu verwenden: 4 Brogent Dividen de (Borjahr 3 Prozent für die Stammaftien im Gefamtiverte von 126 000 (94 500) RM, wieder 7 Brogent Divibenbe für bie Borgugsaftien mit 350 MML: ber Reftbetrag von 4243 RIR, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

REU. - D. - Rad, Bereinigte Jahrzeugtverle AG. Redarfulm, Der Bericht über bas Gefchaftsjahr 1936 weift einen Gewinn bon 641 657 RD aus, ber wie folgt verteilt werben foll: Juwei fung an bie Rell.-Gefolgichafte-Unterftuhungs faffe G. B. gur Bilbung einer Penfionstaffe für Arbeitsjubilare 200 000 RM., Buweifung gur Werferhaltungsrudlage 100 000 RM., 7 v. S. Dividenbe 168 000 RM., Bortrag auf neue Reshnung 173 657 RR.

Schweinepreife. Balingen: Mildidmeine 18 bis 26 RR. - Bobfingen: Mildfdweine 16-21.50, Baufer 38.50 RM. - Crailsheim: Mildfelweine 15-25, Läufer 50-58.50 MM. - Güglingen: Mildfelweine 17-20, Läufer 25

Fruchtpreife. Ravensburg: Beigen 20.40 Bejen 15.30, Roggen 18.10, Berfte 17.80, bafer 17.40-17.50 RDL - Samenpreife: Ricefamen 200—230, Efper 74—76, Erbfen 26—28, Grassamen 150—400 MR. je für 100 Kilogramm.

Stutigarter Bochenmartipreife bom & Rei Ob ft: Lafeldpiel, Großbandelspreid bei Abgabe an Rieinhandel 50 kg. 35—52 kgk. (Berdraucher preis 1/2 kg. 45—79 kpt.). Werfichaftschiel to kg. 25—35 kgk. (1/2 kg. 30—45), Anslandschpiel 50 kg. 30—48 kgk. (1/2 kg. 40—63 kpt.) apfel 50 Rg. 30—48 N3R. (1/2 Rg. 40—63 Rpl.), amerifanische Ristenware Riste 15—20 NM. (18 80 Kpl. 1/2 Rg.); & a d i r a det e: Apselman 50 Rg. 20—28 KM. (1/2 Rg. 28—38 Rpl.), Ho namen 50 Rg. 32—36 RM. (1/2 Rg. 40—50 Rpl.) divoren 100 Stiad 4—6 KM. (1 St. 6—8 Rpl.) & e m û se: Rartosjein, ital. 50 Rg. 11—15 Rg. (1/2 Rg. 15—20 Rpl.), Mumentohi 100 St. 8 bis 60 RM. Grzengerpreis (1 St. 40—80 Rpl.) Rottraut, insand. 50 Rg. Arohdanbelspreis 9 Rg. Rottraut, insand. 50 Rg. Brohdanbelspreis 9 Rg. Rottraut, insand. 50 Rg. (1/2 Rg. 18—16 Rpl.), Weisstraut, insand. 50 Rg. 7—10 RM. (1/2 Rg. 10—14 Rpl.), insangerpreis (1 St. 13—27 Rpl.), Rottraut, insand 50 Rg. 7—10 RM. (1/2 Rg. 10—14 Rpl.), insangerpreis (1 St. 13—27 Rpl.); Roy | se la Treibhaus 100 St. 10—20 RM. Grzengerpreis (1 St. 13—27 Rpl.), holland. Ropifalat Steig Großhanbelspreis 5 RM. (1 St. 23 Rpl.); Get. se n. Treibhaus 100 St. Grzengerpreis (1 St. 13—27 Rpl.), holland. Ropifalat Steig Großhanbelspreis 50 RM. (1 St. 23 Rpl.); Get. se n. Treibhaus 100 St. Grzengerpreis 30—8 RM., Großhanbelspreis 30—60 RM. (1 St. 8 Rpl.) Reibhaus 100 St. Grzengerpreis 30—8 RM., Großhanbelspreis 35 RM. (1/2 Rg. 75 Rpl.), Z. Gorte 50 Rg. 40 RM. 48 Rpl.), Intertürtheimer 50 Rg. 40—100 Rg. Grzengerpreis (1/2 Rg. 60 Rpl.), Z. Gorte is Rg. 30 RM., Großhanbelspreis 35 Rpl.); Engingerpreis (1/2 Rg. 55—130 Rpl.); Respective is Raraut gewoish. 50 Rg. Großhanbelspreis bei B. Grzengerpreis (1/2 Rg. Großhanbelspreis Bei B. ameritanifde Riftempare Rifte 15-20 3192. (# gabe an Aleinhandel 14—20 RM. (1/2 kg 1) bis 25 Rpf.). Recreettich 100 St. 15—40 (1 St. 20—55 Rpf.). Poccee (Lauch) 100 St. 15—40 (1 St. 20—55 Rpf.). Poccee (Lauch) 100 St. Styrophardel Species 3—6 km (1 St. 5—12 Rpf.). Radies, role 100 Bd. 8—3) RM. Großhandel S—10 RM. (1 Bd. 11—11 Rpf.), weihe Radies. 100 Bd. 18—20 M. (1 Bd. 11—12 Großh. 18—20 RM. (1 Bd. 24—27), britistelige, große 100 St. 10—25 RM. Großh. 18—20 M. (1 St. 14—33 Rpf.), Rhabarder. 325 km. (1 St. 14—38 Rpf.), Rhabarder. 325 km. (1/2 Rg. 17—20 Rpf.), Epinat. Arciland 10 kg. 1/2 Rg. 17—20 Rpf.), Epinat. Arciland 10 kg. 1/2 Rg. 17—20 Rpf.), Ly Rg. 40—55 Rpf.); Inibelia. 32 Rg. 32—40 RM. (1/2 Rg. 40—55 Rpf.); Inibelia. 34 Rg. 32—40 RM. (1/2 Rg. 40—55 Rpf.); Inibelia. 34 Rg. 14—16 Rpf.), ausländ. 50 Rg. 10—12 Rm. (1/2 Rg. 14—16 Rpf.), ausländ. 50 Rg. 10—12 Rm. (1/2 Rg. 14—16 Rpf.), ausländ. 50 Rg. 10—12 Rm. (1/2 Rg. 14—16 Rpf.), ausländ. Derfauf in Obideleppend. in Gemüße lebhaft. ichleppend, in Gemufe lebhaft.

Pforzheimer Gbelmetallpreife bom 8, Bel 1 Rg. Gold 2840 RM., 1 Rg. Gilber: Berl An; Geld 39.20, Brief 42.20 RM.

Smunder EbelmeinUpreife vom 10. Mai, fein filber Grundpreis 42.10, Feingold Bertaufige 2840 RM. je Rilogramm, Reinplatin 5.40, 2 tin 96 Brogent mit 4 Progent Ballabium 1. Blatin 96 Brogent mit 4 Progent Rupfer I RDR, je Gramm,

Geftorbene: Guftan Fahrner, Revierforfter, Jahre, Rniebis / Joh. Georg Stumn 63 3. Shonmungach / Eva Beille, at. Girrbach, 68 3., Göttelfingen / 3channet Brion, 70 3. Siriau / Johannes Marit. Mildhandler, 67 3., Roubengitett.

Drud und Berlag bes "Gejellichaften": G. 28. Baifer, Inh. Rarl Baifer, Ropal, hauptfdriftleiter und verantwortlich fur bu gefamten Inhalt einschließlich ber Anien Bermann Gok, Ragolb

DA. April 1937: 2683

Bur Beit ift Breislifte Rr. 6 gillig.

Die heutige Rummer umfaßt 6 Seiter

NEUZEITLICHE GEFLÜGELSTÄLLE

die Geld bringt nach der bewährten Lehrmeister= Bücherei

Einzelnummer 35 Pfg.

Ruhbringende Wühnerzucht, 36 Abb. und 1 farb. - 3werghuhugucht. 42 Abb. u. 1 farb. Taf. (Itr. 728/29) 70 Pfg. Ruhhuhuraffen. 64 Abb, auf Tafeln. (Ur. 723/25) . M. 1.05 Münftliche Brut und Aufgucht. 27 Abb. (Mr. 130) 35 Pfg. Ratürliche Beut u. Aufgucht der Rüchen. (Ur. 265) 35 Pfg.

Geflügel: und Kleinfierzucht

Glubenhildengucht mit felbftgefertigtem Brut-apparat. 27 Abb. (Nr. 365/66) 70 Pfg. Fallennefter. Selbstanfertigung, 36 Abb. (Nr. 391) . 35 Pfg. Geftligelhrankheiten. 32 Abb. (Nr. 92/94) M.1.05 Monafshalender J. Geflügelzüchter. 20 Abb. (Mr. 9) 35 Pfg. Buchführung des Gejtügelzüchters. (Rr. 75) . . 35 Pfg. Renzeifliche Geflügelftälle. 84 Abb. (Rr. 967/9) . ML1.05

Rutibringende Ganfegucht. 9 Abb. (Mr. 262) . . . 35 Pfg. Rugbringende Staninchenzucht. Mit gable, Abb.

Angorahaninchen. 43 Abb. (Itr. 1053/5) Mt.1.05 Der Maninchenftall. Mit 38 Abb. (Mr. 460) . . . 35 Dig. Muhbringende Ziegenzucht. 46 Abb. (Nr. 336/38). M. 1.95 Schafhaltung im Kleinbetrieb. Mit Abb. (Nr. 402) 35 Pfg. Schweinegucht und Salfung. (Ur. 65) 35 Pfg. Sachgemage Fütterung der Alein-Baustiere. 70 Pfg. Füfferung bes Sausgeftilgels. (Nr. 1013) . . . 55 Pfg. Bu begieben burch: Budhanblung 3aifer, Ragolb

30 3tr. Strop

Turmftr. 11

230

utle

MI

trier

BEE

gleic

Digi Bigi

dog

on.

De t

unt

Lug

Ste thir

lan

ant

Selection of the select

bei lieb

Ani

ten

ALI

пир

tere



G.W. Zaiser Burobelan

Bei Frau Regina eingeladen

Eine praktische Hausfran, unt der man lernen kann: Imme sparsam, immer "fertig", nie überarbeitet und die Wehnung blitzsauber! Ein atrablen der Glanz über allen Fuß böden, ob Parkett oder Linoleum, und gepflegte Möbel, "wie neu"! "Ja", erzählt Frat Regin a munter, "meine Wehnung sieht im mar festlich der man lernen kann: Immer nung sieht immer festlich ans". Und das Gebeinnis! Verwenden Sie Regina! Martglanzwachs mit den Sonnenst-mpel u. für farbig! Böden Regina-Beize.

Farbenhaus Ungerer, Bre-gerie Letsche, Wilh. Fref, Otto Harr, Karl Harr.

e bom 8, Mai, preis bei Abgabe

DR. (Berbraube irrichaftsaufel 50

45), Anslands da. 40—63 April

15-20 RTR. (10

d) te: Apfelfinen 8—88 Rpf.). 80

38 Rpf.), 80 Rg. 40-50 Rpf. 1 Et. 6-8 Rpf. Rg. 11-15 RM feht 100 Et. H 5t. 40-80 Rpf. 1nbelspreis 9 H

Beifetraut, inlant.

14 Rpf.), inland Rg. 18—22 Rpf.) —20 R9R, GT#5

Ropffalst Ropffalst Strip Ropffalst Strip 23 Hpf.); Gut-mgetpreis 35-60

9838. (1 Et. 4)

STR. (1 Et. 4)
Eorte 50 Rg. 6;
elspreis 55 RR
Rg. 40 RR, 4
pf.), 3. Eorte 4
pf.), 3. Eorte 5
SS RR. (½ 2;
tg. 40—100 RR
0 Rpt.); 6 0s. 1
Rraut 100 St.
elsphaned 15 50
elsphaned 15 50

leinhandel 15 bis

Rarutten ofte delspreis bei 213.

1202. (1/2 Rg. 1) 54. 15—40 (1 & 00 Et. Criesso oreis 3—8 ER. te 100 Eb. 8—10

(1 9b, 11-11). 18-20 19.

24—27), Iniá L. Grosh, li bi Rhabarber, Iniá Kh. 12—15 kg.

Freiland 50 Ra EIR. (1/2 Ra 14 nav.) holland 10

5 Mpf.): Zwie-10—12 RN. 66

Rg. 10—15 An lage: Jufuft in En

Iber: Berl, Ant.

n 10. Mai, Jein (d Berfaußen

platin 5.40, 9

gent Rupfer 1

Revierförfter &

Georg Stamp

Eva Pfeifle, and

gen / Johnnes

Sohannes Moafe,

engitett.

ejelljchaftets":

aifer, Napok portlich für ku

der Anger

r. 6 gültig.

nft 6 Seiten

Turmftr. 10

P Burobedari Nagold

Regina

ingeladen

e Hausfran, etc.

oer _fertig", nit

Ein strables

arkett oder Li

epflegte Möbel.

er, "meine Wob-

nmer festlich se Gebeimnis: ie Regina-

mehs mit den n. für farbige

na-Beize

n kann : Im

Ein Teufel im Priefterrock

Gravenhafte Berbrechen eines Bfarrero - Der Wahrheit freie Bahn: Rein Husichluft ber Deffentlichteit

X Trier, 7. Mai

Bor ber Großen Straffammer bes Landgrichtes Trier begann ber Projeg gegen ben ebjahrigen fatholifchen Pfarrer Beier Bauer, dem zahlreiche Fälle widernatür-icher Unzucht zur Laft gelegt werden. Mit ihm fist der Sosährige Matthias Stein-bach auf der Antlagedant, der bereits mehrbd wegen Diebftahls und Betrugs borbestraft ift. Beide haben sich wegen Ber-indens und Bergehens gegen die §§ 174, ab. 1. Ziffer 1, und 175 zu berantworten.

In der Reihe der anhängigen Berfahren ochn "Erzieher" im Priefterrock handelt es fich hierbei um einen ganz besonders schweun Fall. Jahrelang hat diefer "Seelenhirt" in der ich am loje ften und niedertradtigften Beife feine Racht. Bellung gur Befriedigung feines perverten Trieblebens ausdefurchtgebietenben Bergangenheit, ber ber Empligismus fein Geprage gab, empfindet man boppelt ftart bie Schwere ber un . gebeuerlichen Berbrechen, Die bem Jugeflagten Bauer borgeworfen werden, wer auch die gewaltige Große des Rampfes, ben bie nationalfogialiftifche Staateführung gegen eine Entwicklung führt, die eine ernfte Gefahr für unfer Bolt barftellt.

"Forfbildungshurfe"

Es find so widernatürliche Dinge, die dem utgeflagten Geiftlichen jur Laft gelegt wer-ben, daß es unmöglich ift, sie ju schildern. Die Berbrechen Diefes Teufels im Brieftermet reichen, fomeit fie bem Bericht überhaupt befannt find, bis in bas Jahr 1927 jurud. Damals war Bauer in Baubach iRreis Simmerni tatig. Die Autorität, Die er inner. balb feiner Gemeinde genoß - mas ber berr Plarter tut, ift wohlgetan — nupte er in der remerflichften Weise aus. Sogenannte Kortbildungsfurse", die er all-nedentlich im Pjarrhause veranstaltete, dienim fim nur dazu, mit jungen Mannern im Wir von 17 bis 20 Jahren in enge Berühming ju fommen. Planmagig führte er dann in taffinierter Weise sein verdrecherisches Beit durch, Angeblich, um festzustellen, wie es mit der "Natur" feiner einzelnen Opfer bichaffen sei, ließ er diese miderlichste Dinge wiffthren, mahrend er felbft auf bem Cola lig und fich mit gierig-vergerrtem Beficht man ergobte. Wogu bann bie verborbene Rantafte des Angeflagten die jungen Men-Im weiter verführte, tann einsach unmög-ich wiedergegeben werden, so notwendig dies uch ware, um die gange Bestialität des Anaflagten nicht nur den Prozesteilnehmern ve Augen zu fuhren. Aber das biege das hredliche Gift irgendwie weiterverbreiten. ter bem ja gerade bas beutiche Bolt geichust

Mber es ift notwendia biele Schmute. wien wenigstens angudenten, Deutidie Bater und deutsche Mütter, die vom nationalsogia-Attiiden Staat in ihrem irbiiden Leben betreut und beichirmt werben, milfien, gang gleich, welcher Ronfelfion fie angehoren, biefe Binge fennen fernen, bamit fie bie Rotwen-bigfeit bes Rampfes begreifen, ben ber Staat gegen Diefen Rrebeichaben führt, Als das unguchtige Treiben bes Angeflagten ber Anthenbehörde auf Beranfaffung ber Mutter eines verführten jungen Mannes qu Chien fam, murbe ber Angeflagte ifig furte Beit in ein Rlofter geldidt. DUILD IDIES andere Gemeinde als Pfarret berfett, mo er fein unguchtiges Treiben unter ben jungen Mannern bes Ortes wieder aufnahm.

Tugnerifche Auslegungen

34 Beginn der Berhandlung gab ber Eberftaatsanwalt eine hochft bedeutfame Grflandigen Rreifen in. und ausengenehm fein burfte. Auf die Frage Borfigenden, ob Antrage auf Ausschluß ber Deffentlichfeit ju ftellen find, führte ber Antlagevertreter u. a. aus, bag mit dem Ginthen ber Gittlidifeitsprozeffe gegen tatholiche Geiftliche und Orbenebruder junachft ton intereffierten Stellen behauptet wurde, bah es fich hier nur um "bedauerliche Einzelfalle" handle, bie fich niemals bei einer großen Organisation bermeiben ließen. Man tonne bas nicht berallgemeinern und außerdem handle es fich ja auch gar nicht um Geiftliche. Als bann aber ber erfte Projeg gegen einen Orbensgeiftlichen ftieg. tandite fcnell eine andere Lesart auf. Jest hiel es ploblich: "A ber von wem wurde der Angetlagte denn überführt? auf Die Ausfagen von Schwachfinnigen tonne man boch tein Urteil aufbauen. Man vergaß dabei, daß die Angeflagten fogar in den meiften Gallen ein Geftandnis abgelegt haben. 216 fich bann aber die Strafverfahten gegen bie tatholifchen Geiftlichen ftanbig mehrten, hieß es auf einmal: "Das ift ja alles Schwindell Richts als Theater und Schauprozeffel"

Mit erhobener Stimme rief ber Ober-Abatsanwalt aus: "Wenn die Preffe im 3utereffe unferer Jugend, unferes Dolfes und unferer Kirche alles das bringen könnte, was bier wirklich zur Sprache kommt, dann

brachte wohl memand den Mut auf, ju behaupten es handle fich hier um eine Juftigtomobie und aufgebaufchte Dinge. Die Deutschfeindliche Juden- und Austandspreffe nahm aber biefe Methobe begierig auf und madte in fpaltenlangen Auffahen Stimmung gegen bas neue Deutschland und fprach bon ungerechten Berfolgungen gegen fatholifche Briefter. Boblieben bie firchlichen Stellen und bie Rirchenfürften, bie boch die Bahrheit wußten, als biefe Auffahe erichienen, und biefe Berfionen im Bolle umgingent Reiner bon ihnen erflatte: Ja bod, leider ift es bie Wahrheit, mas bort vor Gericht an Scheuglichfeiten gur Sprache tam. Diefer Mut jur Wahrheit lag ja auch nicht in ber Linie. Die Parole hich body: Miles wird gang einfach als Edmindel bingestellt. Kirchliche Rundschreiben, die von bedauerlichen Ginzelfällen sprachen, liegen gleichsfalls in dieser Linie."

Deffentlichkeit zugelaffen

Der Oberstaatsanwalt schlos: Der natio-nalsozialistische Staat hat nichts zu ver-tuschen. Er braucht die Wahrheit nicht umjubiegen. Der nationalfozialiftifche Staat braucht nicht wie Cowjetrufland Theaterprozesse aufzuziehen. Jeder deutsche Richter würde bas auch ablehnen. Ebenso wie in Diebstahls. Betrugs. und anderen Progeffen, foll auch bei diefen Strafverfahren nichts anderes als die reine Bahrheit in breitefter Deffent. lichfeit ermittelt merben. Deehalb foll jeder, der fich überzeugen will, fommen und feben, um fich felbft ein Urteil bilden

Der Oberftaatsanwalt beantragte dann, die Ceffentlichfeit in einem gewissen Umfange zuzulaffen. Es dürften natürlich nur Perfonen an ben Berhandlungen teilnebmen, Die ein berechtigtes Intereffe nachweifen fonnen und auch über Die notwendige Reife verfügen. Als ber Berteibiger Bauers ju erwagen bat, wenigftens weiblidje Berjonen nicht gugulaffen, ent-gegnete der Auflagevertreter; "Gerade die deutsche Frau, die deutsche Mutter hat ein hohes Anrecht barauf, querfahren, mas bier jur Sprache tommt."

Das Gericht beschloft barauf bie Bu-laffung ber Deffentlichteit in ber beantragten form. Unter ben Beugen ift auch ber Bifchof bon Trier, Dr. Bornemaffer, ber permutlich beute bernommen wird,

"Es ift keine Gunde"

3m weiteren Berlauf ber Berhandlung gab Bauer an, er habe bas Ghmnafium in Trier besucht, fei im Briefterseminar ausgebildet worden und nach feiner Weihe gum Briefter in verfchiedenen Orten ale Raplan tätig gewesen. Bereits früh hat fich bei ihm ber Berbacht homosexueller Beranlagung ergeben. Mit unendlicher Gebuld berhört Der Borfigende den Angetlagten, Der fich immer wieder gerade bei ben wefentlichen Jeftftellungen hinter "Gebachtniefenvache" gu verfteden fucht, mabrend er oft bei nebenfachlichen Dingen ein bemerkenswect gutes Grinnerungsbermogen zeigt. Stodenb und jogernd gab er ichlieflich die Straftaten ju. Die er mit Eruntfucht und Rerbenichwäche gu entichuldigen und ju erflären fich bemühte.

Etwa ein Dugend Gingelfälle wurden burchgesprochen, die immer wieder das leiche Bild unglaublicher fill. icher Bertommenheit und Bermahrlofung boten, wie es troftlofer und abftogender nicht gedacht werben fann. Er-ichutternd ift die Tatfache, bag ber Bjarrer, wenn die von ihm Berführten gegen die ichmugigen Dinge Bedenten erhoben, wenn fie fich scheuten, Die Ungeheuerlichkeiten gu begehen, ju benen fie ber Wuftling im geiftlichen Gewande aufforderte, Diefe Bedenfen mit der Berficherung gerftreute, mas fie in feits- und Unterordnungsverhältnis der junbas brauchten fie nicht zu beichten (!). 3a. er ging ofter fo weit, ben jungen Leuten, nachdem er fie torperlich und feelisch burch feine Gemeinheiten vergiftet hatte. ju m % bidied ben firdlichen Gegen gu geben eine Blasphemie, wie fie abftogenber nicht erfonnen werben fann,

"Mergiliche Untersuchungen"

In der Berhandlung wurden bann ein-gebend die bereits erwähnten "Fortbilbungsturfe" in Laubach bei Simmern erörtert, bei benen Bauer bas durch feine Stellung ale Geiftlicher und Behrer geschaffene Abhangigfeits. unu Unterordnungeberhaltnie ber jungen Burichen ichamlos ausnuhte, um fich ibnen in unfittlicher Beife ju nabern und fie für feine ichandlichen Zwede zu migbrauchen, In einem anderen Falle gab fich Bauer ben Anfchein, eine ärztliche Unterfuchung vorzunehmen. Er ließ Die jungen Leute fich vollftandig ausziehen und machte fie bann feinen ichmutigen Abfichten dienftbar, Much in Diefem Falle berficherte er ihnen, fie brauchten darüber nichte ju beichten.

3m Jahre 1929 fam, wie bereits ermahnt, bas unguchtige Treiben bes Pfarrers burch bie Mutter eines der verführten Jungen ber firchlichen Beborbe ju Ohren und ber Schmubfint murbe auf einige Zeit in ein

Rlofter gefchicht. Tropbem befam er unbegreiflicherweise ichon Anfang 1930 Die Pforrei Beibingen in ber Gifel, mo er fein verderbliches Treiben alsbald fortfette. Unter irgendeinem Borwand bestellte er bie jungen Leute in das Pfarrhaus, um dann eine verderblichen Gelufte an ihnen ju be-

Rirchenbehörden mußten alles

Wiederholt wurde im Laufe ber Bernehmung aus den Aften ber firchlichen Beborben feftgeftellt, bag bort bie anormale Beranlagung und Betätigung bes Bauer befannt war. Um fo fonderbarer und unbegreiflicher muß es ericheinen, bag ber Bolfsichabling bis ju feiner Berhaftung im Dezember 1985 ungeftort in feinem Umt bleiben fonnte.

Es wurde bann noch ber Mitangeflagte Matthias Steinberg bernommen, ein übel beleumundetes, wegen Diebstahl, Betrug u. a. mehrfach borbeftraftes Indivibuum, bas fich mit bem merfwürdigen "Gottesmann" gufammen ber widernatürlichen Ungucht ichuldig gemacht hatte. Rach anfänglichen Ausflüchten bequemte er fich in einem Falle zu einem Geftandnis, wobei er fich als ben vom Bfarrer Berführten hinzuftellen ver-

Er predigte Gittenreinheit

Bor bem Landgericht in R ürn berg fam ein taum vorstellbarer Fall schwerer sitt-licher Bersehlungen eines tatholischen "Ergiehungedireftors" an feinen mannlichen 30 glingen jur Berhandlung. Der 30-jährige Angeklagte Georg Roch wurde 1934 als "Erziehungedireftor" des fatholischen Schuler- und Erziehungsheims "Briffeimer Saus" berufen. Im Beim find bor allem Gandwerkslehrlinge und auch einige Boltsichuler untergebracht. Der Angellagte hat Theologie ftubiert und war feit 1931 als Raplan in Bamberg tatig. Muf feinem Poften als "Erziehungsbireftor" war ihm die gesamte Erziehung der Zöglinge übertragen worden, außerdem sas er für die Schüler in der Haustapelle die Messe und hielt hier auch Bredigten.

Die Antlage gegen den merfwurdigen Bater Georg Roch, der die Doppeleigenschaft eines Erziehungsbireftors und eines Seelforgers int feine Boglinge befag, bejagt, bas Roch fich an einem im Beim untergebrachten Bolls-ichuler in ftrafbarer Beife unfittlich bergangen bat. Das für einen Bater und Erzieber beutscher Jugenb beionders unglaubliche Berbrechen ereignete fich guerft auf dem Speicher des Saufes. Doch blieb es nicht bei biefem einen Borgang: Er wiederholte fich in nicht wiederzugebender Weife u. a. auch im Arbeitszimmer bes "Erziehungsbireftors".

"Geelifche Berfaffungen"

Muf die Frage bes Borfigenden, wiefo Roch bagugefommen ift, fich an einem 12 jah-rigen Anaben in fo icheuglicher und unveranwortlicher Weise zu vergehen, ver-juchte der Angestagte, sich mit feiner "da-maligen seelischen Berfassung" herauszureben. Befonbers grotest mutet es für einen .Erzieher" an, wenn biefer vor Gericht glauben maden will, er hatte nicht von Anfang an gewußt, daß die Unguchtigkeiten, zu benen er ben Anaben berleitete, ftrafbar find, Mus ber Berhandlung ergibt fich im übrigen noch, baß bie fittlichen Buftanbe im beim überhaupt fehr ichlecht waren. Der Angeflagte mußte gugeben, baß feine Uebeltaten wie eine Seuche bei ben Infaffen feines Beims um fich gegriffen hatten. Auf die Frage, warum er hiergegen nicht ernftlich eingeschritten fei und burchgegriffen habe, vermochte ber Angeflagte feine flare Antwort ju geben. Der Borfitenbe ftellte feft: Sie hatten die Bugel nicht fo lange ichleifen laffen durfen, fondern mit Energie einschreiten muffen. Daf Sie bies nicht getan haben, wird mohl baran liegen, bag Sie felbit biefem Lafter gefront haben!" Schlieflich mußte Roch noch vorgehalter werden, bag in feinem Befift Büchet eines früher übel berüchtigten tubilden Sexualidriftftellers gefunden murden, mit benen in ber Shitemzeit in ichredlicher Beife die beutiche Bolfsfeele vergiftet wurde. 3ft bas bie richtige Literatur für einen tatholifchen Geelforger?" fragte der Borfigende.

Unterhaltsame Predigt

Bahrend ber Angeflagte im Jahre 1936 feine schweren fittlichen Berfehlungen beging. hatte er ben Mut, wie fich in ber Sauptverhandlung erwies, in ber Sausfavelle ausgerechnet eine Bredigt über . Gittenreinheit" ju halten, moraber lich bie Zoglinge hochlichft am ü-lierten (1). Gin erschütternderes Bild über die Berhältniffe in einem bon einem Geiftlichen geleiteten Jugendheim fann man fich wohl nicht ausbenfen.

Das Berhor bes Sauptzeugen befräftigte die ichwere Anflage. Unter anderem gab er an, daß ihm der Direttor, ale er ihn einmal fragte, ob benn das, mas er mit ihm moche, feine Gunbe fei, bie8 verneinte. Der medizinifche Cachberftanbige erffarte Rod; für feine Sanblungs. weife boll verantwortlich. Der Staaffanmpalt führte aus, es fei unerhort, daß folche Gittlichfeitsverbrechen hinter ben Mauern eines tatholifchen Internats vorfamen. Der Angetlagte bat fich auf bas aller-

Rein Haus ohne ben "Gefellichafter"

Die nationalsozialistische Tageszeitung

idmerfte gegen feine Pflichten als Ergieher und als Geelforger bergangen und hat einen jungen beutschen Menichen, ber ihm gutgläubig anvertraut war, forperlich und feelisch jugrunde gerichtet. Für biefe Schandtat, Die zugleich ein Berbrechen gegen Die beutsche Raffe in fich ichließt, ift Die hochste Strafe angemeffen.

Das Urteit lautete megen fortgesehten Berbrechens ber Ungucht mit Kindern und mit Abhangigen auf brei Jahre Juch thaus und funt Jahre Chrverluft. In ber Urteilsbegrundung wurde bas Berhalten bes Erziehungsbireftors und Geelforgers Roch gegenüber feinem Bogling &. u. a. auf bas icharifte gegeißelt und betont, bag gegen einen folden Berberber ber Jugenb im Prieftergewand nur eine brafonifche Strafe, alfo Judithaus, angemeffen ift. Denn über allem muß uns ber Schutz ber beutichen Jugend fteben.

Ein Tretum

Die NS. - Gemeinschaft Rraft burch Freude" weist barauf hin, bag bie Uraubsfahrten im Mai - wie irr. tumlicherweise von ben meiften augenommen wird - noch nicht alle ausber-fauft find. Co wird im Monat Mai eine Jahrt in den Schwarzwald, und zwar in das Feldberggebiet, in der Zeit vom 30. Mai dis 6. Juni durchgeführt; dann ist Gelegenheit geboten, vom 6. dis 13. Juni an der Mosel den Urlaub zu verbringen. und bom 10, bis 20, Juni winten gehn herrliche Urlaubstage im Rordfeebab & fi-ium. Rabere Austunfte bei ben Kreisbienftftellen ber Deutschen Arbeitsfront.

Bebem Bungarbeiter feine ausreichende Freizeit

Richts barf verloren geben!

Beihilfen für ben Bau bon Dungftatten und Jaudjegruben

Alljahrlich geben burd bie unfachgemaße Aufbewahrung und Bfiege bes Stall-miftes ber Landwirtichaft Rafritoffe im Berte bon mehreren hundert Millionen Reichsmart verloren. Beitere große Berlufte treten auch bei ber Aufbewahrung ber Jauche auf. Diefe Werte muffen aber im Rahmen ber Erzeugungofchlacht ber beutichen Band-wirtichaft burch ben Bau gwedmagiger Dungftatten und Jauchegruben erhalten

Muf Grund Diefer Erwägungen gibt bas Reich riidwirfend ab 1. April Reich &beihilfen für ben Bau von fachgemäßen Dungstätten und Jaudjegruben. Um ben gwedmäßigen Einfah biefer Mittel zu ge-währleiften, find besondere Richtlinien zu beachten, die gleichzeitig als Borbebingung für bie Beitilfefähigfeit ber baulichen Anlagen gelten. Das Wochenblatt ber Banbesbauernichaft Burttemberg veröffentlichte im einzelnen biefe Richtlinien. Die Beihilfe-Antrage find mit genauen Bauplanen bei ber Banbe & bauernich aft Barttem berg ur Brufung und Enticheidung über bie Birtichaftsberatungsftellen vorzulegen. Der Antragfteller muß fich jedoch verpflichten. nadi ben Grundfagen bes Stapelmiftverfahrene gu arbeiten und bie Baurichtlinien ber Landesbauernichaft einzuhalten.

Was es nicht alles gibt!

Die liebe Bogu bie liebe Ronfurren, Ronfurreng fahig ift, mußte ein Bariete-Theater in Darlington etfahren, Gines Abends, bas Brogramm hatte gerade begonnen, erreichte bie Direftion ein telephonifder Anruf, bag eine halbe Stunde pater eine Berbunfelungenbung ftattfinden loffte. Die Direftion bes Theaters zeigte fich grofigig: fie brach fofort Die Borftellung ab und teilte dem Bublifum den Sachwerhalt mit worauf die Leute eilig nach Saufe trebten um noch bei Beleuchtung beimgulinden, Das Theater berdunfelte feine Raume dann ebenfalls, und man barrte ber Dinge, Die ba tommen follten. Man wartete aber vergeblich, benn die Berbunfelung blieb aus. Der Telephonanruf war alatter Edwindel geweien und - bas ftellte fich fbater beraus - von einem anderen Theater ausgegangen bas ben Konfurrenten ein wenig ärgern und ichabigen wollte.

Mabden im Gigftreito find in 118A. und Liegestreit Ranada ju einer mahren Epibemie geworben, Das Reuefte auf Diejem Gebiete ift einer Reutermelbung jufolge, bag viergebn Edjulmatchen in Borbon (Ontario) in einen Rlaffen . Sibftreif getreten find, Gin merfwürdiges Gegenftud biergu feifteten fich bie Offegerinnen eineb Rranfenhaufes in Cornmall (Ontario). die in einen Liegestreif traten und fich uber ju viel Arbeit und ju wenig Freizeit be-

Milh. Pres. Karl Harr.



Styl

知時

数数

ge:

Diff

AUD

Mit 1 pung

211 2

Bit.

Be d

Mic II

It bo

Riery

Pion

intlan hidde

Pfat

CIR.

har

Der

ben:

Die

领与

ols

jene!

15%

42

Alles auf einen Blid

Всирре П

- Bertha-BBC. Gruppe III

Genppe IV

Musmahlipiel

Landerfpiel

Aufftiegofbiele jur württ. Cauliga BB, Ritrtingen - Ulmer BB, 94 BiR. Schwenningen - BB, Geislingen

Blirtt, Begirfettaffe

Mbieilung Unterland

SpBan. Brag - BB. Acdaraariach 1988. Contheim - TONG. Beil im Dorf if Mbiellung Stuttgart TON. Bellbad - BB. Badnang TOB. Munter - 989, Obereifingen

Freundichaftafbiele

Stuttoarter Liders - Stuttoarter SC. Hands in St. Ruffenbaufen - BC. Mandburo in St. Russburo in St. Russburo in St. Russburo in St. Renfinoen - SB. Edwardschie in SR. Renfinoen - SB. Edwardschie in St. Renfinoen - SC. Riffingen in St. Russburo - BC. Riffingen in Russburgen -

Deutiche Sandballmeifterichaft Grubbe ty

Bürtt. Gauffaffe Albenftabt: Onger TEB. - Bitt. Briebrichskafen Mr.

Auffriegefpiele jur Ganflage

Grennbichafistpiel

TBd. Navensburg - TB, Uroch is TBd. Unterifteffeim - TEP Genalifein bir TB, Buffenhaufen - TB, Eldlingen

fin Roblens: - EB. Albenfladt

MTSH. Leipslo - Biff. Comanbeim

In Rainberg: 1. 86. Rainberg — Bortung Daffelberf In Karlbrube: SB. Balbbof — BiR. Koin

In Bupperial: Deutide Auswahl - Mancheller City

3n Blen: Defferreid - Schottfanb

3m Darffig: DG. Dartha - Dinbenburg Allenfiein

In Plocam:

In Frankfurt: Hormatla Borms — B f B. St In Dalle: SB. 66 Deffan — Soll. Laffel

Der Sport vom Sonntag

Herrlicher Triumph deutscher Wagen

Lang auf Mercedes gewinnt in neuer Refordzeit den Großen Breis von Tripolis/Acht deutsche Wagen in Front

Bu einem morberifchen Rampf auf ber berühmten Mellaha-Rennstrede bon Tripolis ge-italtete fich das erste Rennen der neuen Grand-Priz-Zeit, der Große Preis bon Tripolis, Renn deutsche Wagen standen im Kampf gegen Italiens erleiene Wagen und Jahrer, acht bon in neu endeten auf ben erften Plagen, Roch nie fam Dentichtande Borberrichaft im Automobifrenufport fo flor jum Ausbrud.

Bor einer riefigen Buichauermenge langs ber 18,1 Kilometer langen Strede und in Anweien-heit des Führers des deutschen Kraftsahrsports, Korpssährer hab niein, sowie des General-gouderneurs von Lidhen. Marschaff Balbo, eierte ber junge Cannflatter Mennfahrer hermann Bang auf Mercedes-Beng feinen erften Sieg mit bem Rennwagen. In neuer Rekordzeit ben 2:27:57,77 Stunden für die 524 Kilometer, die er mit 218,225 Kilometer gurudlegte, ftenerte er feinen Mercebes-Beng all Gieger burche Biel, vor ben Auto-Union-Gahrern, Guropameister Bernd Rosemeher, Ernft von Delius, Sans Stud und Luigi Fagiali, Rudolf Garaccivia und Nichard Seaman. Engder zum erstenmal für bas Untertürfheimer Wert fuhr, folgten auf ben nächsten Platen bor Rubolf haffe (Anto-Union). Erft an neun-ter Stelle — von Brauchitsch hatte auf-gegeben — placierte fich ber beste Alfa-Romeo-Sahrer, Gulfeppe Farina. 3m Schwabenland wird man ben Gieg bon

hermann Lang mit besonderer Freude ausnehmen, bewies doch der Cannstatter KERR.-Scharsührer (IV/M 55) ichen im vergangenen Jahr, daß er auch im Rennwagen zu außerverdentlichen Laten

Mit ber und eigenen Grandlichkeit bereiteten die Berantwortlichen von Untertürsteim und Shemnis ihre Renmvagen für den 11. Großen Preis von Tripolis dor Boll Zuversicht saben wir dem erften Start unserer Silberpfeile entgegen, Die in ben Ganben ber bewöhrten Sahrer von Mercedes-Beng und Auto-Union, die Waffe waren, mit der Deutschland seine Bormachtstel-lung im Internationalen Automobilrennsport zu verteidigen gebachte. Und boch wurden unfere Erwartungen übertroffen, übertroffen in einem Mage, wie wir est uns in fühnften Traumen nicht borzustellen wagten. Reun beutsche Bagen gingen an den Start, acht standen burch und biefe acht belegten samtliche ersten Plate. Sie legten vor aller Welt Zeugnis ab von der Erfindliditeit und Zuverlaffigleit beutscher Wertmanns-

hermann Cang (Mercebes-Beng) murbe ber belb von Tripolis, gestern noch ein hoffnungspoller Radioudimann am Steuer bes Mercebes-Beng-Rennwagens, beute Gieger in einem ber laversten Rennen gegen die gesamte europäische Spihenklaffe. Anapp 10 Sekunden hinter Lang breichte Europameister Bernd Rosemeher. mitten in ben Beifallsjubel ber riefigen ichauermenge, mit dem Auto-Union als Zweiter über die Ziellinie, Nicht viel mehr als eine Minute verstrich, die wieder ein Aubel der deutschen Silberpfeise auftauchte, voran Ernft von Delius (Auso-Union), dicht dahinter seine Stallfameraden Hand Stud und Ausgi fragioli, sowie Rudosf Caracciola am Steuer des Mercedes-Beng, Richard Seaman (Mercebed-Beng) und Rudolf Saffe (Anto-Union) vervollständigten ben beutschen Triumph, und bann erft tauchten die roten Alfa-Romeo von Farina und Bribio auf.

Inmitten bon riefigen Balmen

Behntaufenben ftromten feit Stunben Menichen in ununterbrochenem Jug himaus zu ber bon bewalfneten Asfaris icharf bewachten Mellaha-Runbstrede por ben Toren ber libnichen Hauptstadt, Gs füllten fich die gewaltigen Tri-bunen, die hier inmitten riefiger Palmen fleil emporragen, Gin malerisches Bild bieten die Beduinen in ihren farbigen Gemanbern. fieberhafte Erwartung hielt bis zum lehten Augendlic an, wo Sahrer Montente und bie Berantwortlichen der großen Rempfälle am Startplat nur noch bes Jeichens zum Beginn barrten, Dann wurden die Malchinen an den



Hermann Lang (Mercedes-Benz), der Sieger von Tripolis. (RS.-Veele-Rucks.)

geht bas Gelb ab, nur baffe blieb fteben, Carneciola emifcht einen fnappen Bor prung, Rofe meber liegt bicht hinter ihm. Caracciola, Stud Rosemeher und v. Brauchitsch, so jagen die Wagen hintereinander wieder an den Triblinen vordet. Dichtauf folgen die Abrigen deutschen Wagen, mit Ausnahme von Hase, der aber schon Boden gut gemacht hat, während die Italiener bereits mit Abstand solgen,

Rubolari gibt auf

gweitenmal an bas Erfahteillager. Er tann ben Alfa-Romeo nicht wieder besteigen, Jundergen-besette zwingen ihn gum Ausscheiden. Immer weiter kallen die roten gahrgeuge der Italiener trop verzweifelter Gegenwehr gurud. Rach gehn der vierzig Rumden hat Caracciola immer noch die Führung vor Lang, v. Delius, Rosemener, v. Brauchitsch und Stud. Sasse ift seht ebensalls mit dadet. Alle wenn deutschen Wagen liegen auf den ersten Pläten, hinter ihnen Farina, Sommer und Brivto auf Alfa-Komes. In ungemein scharfer Fahrt geht Lang an Caraccivla vorbei, der etwas zurückfällt, während Rosemeter dem intenfreudigen Schwaden nachjagt. Bon Brauchitsch arbeitet sich dor, nach fünizehn Burden bei er der der beiter Alfa erstendig Runden bat er ben britten Plat erfampit.

Der einzige beutsche Ausfall

errignet fich in ber 25. Runde, nicht burch Rotorischaben, nicht durch einen Jehler am Jahr-zeng, sondern ein bedauerliches Wisgeschich zwang v. Branchitsch zur Ausgabe des Kennens. Beim llederholen eines Kleimoagens schlenbert ein Steinchen an ben Rubler bes Mercebes und beschädigt ibn. Go muß Brauchitsch bie Baffen

Front, bis er in ber 28. Runde wieder andere Conti-Reifen, die fich ausgezeichnet hielten, aufzieben laffen muß. Rach breifig Runden bat Bang einen Borfprung von einer Minute vor Seaman, Caracciola, Rosemeper und Stud. Wie selbstverftandlich ziehen drei weitere deutsche Rennwagen hinter ihnen, Saffe dilbete den Beschluß, bat aber immer noch vier Minuten vor dem schnellsten Italiener gut. Die lehten zehn Kunden der inngen aufregende Bostitonstämpse innerhalb. halb bes beutschen Felbes. So muffen Seaman und Caracciola den scharfen Angrissen Rose-meyers weichen, der fich in der 35. Runde an die gweite Stelle seht, gesolgt von v. Delius, Caracciola und Stud. Gegen Schluß muß Carac-ciola auch Stud dorbeilassen. Unter riesigem Beifall fahrt Lang als Sieger burchs Ziel. Im Triumphzug wurden Hermann Lang und Bernd Rosemener in die Chrenloge geseitet, wo sie Marichall Balbo aufs herzlichste beglüchwünsicht. Der gesährlichste Gegner ber beutschen Wagen. Deutschen für ihr erfolgreiches Abschneiden die Kuwolari, sährt im der sechsten Runde zum desten Giückwünsche aus.

Bie. Sindelfingen - Schmab, MSG. Gras ti Großer Preis bon Tripolis

1. Sermann Lana-Tenifoliand (Merceded-Kr.
2:27:57.77 Sib. = 213.225 Sibfm. (nener Elmrefard): 2. Vernd Rofemener-Deutschad (Kn.
Union) 2:28:07.32 Sib.: 3. Erust von Teilus-Tenland (Auto-Union) 2:29:17.55 Sib.: 4. Oand Siland (Auto-Union) 2:29:17.55 Sib.: 4. Oand SiPentfoliand (Auto-Union) 2:29:42.58 Sib.: 4.
Rudoff Caraccicla-Teutschad (Receded-Kra
2:29:18.08 Sib.: 7. Richard Seaman-Chaland (Encedes-Beaul: 8. Autobil Oast-Teutschad (Encedes-Beaul: 8. Autobil Oast-Teutschad (EnIndon): 9. Guiseure Gatina-Italien (Alfa Russ);
10. Romani Brivie-Italien (Alfa Russ);

VjB Stuttgart schlug Wormatia

Ein verdienter 1:0-Gieg bringt ihm die Cabellenführung/Deffau-Raffel 4:2

gegen Bormatia Worms im Edpoabenland faum mehr gu hoffen geloagt hatte, ift nun boch Birf-lichfeit geworben: Der BfB. Ctutigart hat fich durch einen berbient erfämpften 1:0. Sieg in Frantsurt gegen Wormatia Borms erneut die Tabellen führung und damit die erste Antvactschaft auf den Endsieg der Gaugruphe III der Deutschen Fußballmeisterichaft errungen. Die Tabellenführung bor den Wormsern beruft allerdings nur auf dem besieren Torberhältnis (7:2 BFB., 7:8 Wormsta) und ein Tommt iett alles auf die letten Stiele in Kassel tommt jest alles auf die letten Spiele in Raffel (Spielberein - Bill.) und in Deffau (Deffau 05 gegen Wormatia) an, gerabe bas eine Tor tann aber bielleicht ben Ausschlag ju Gunften bes Schwabenmeiltere geben.

Profrodi Schufe des Giegestreffers

Jum vorentscheibenden Meisterschaftstampf der Juftball - Gaugruppe III gwischen Wormatia Worms und BiB. Stuttgart hatten fich im ichongelegenen Frankfurter Sportfeld über 20 000 Bu-jebes eingelnen Spielers und ber vorbifdliche Start geschoben. Marschall Balbo selbst gab bas Gemeinschaftssinn ber gangen Rannschaft an-Zeichen um Beginn.
Das Mauschen bes nahen Meeres mird übertont von dem betäubenden Lärm der in Gang gesehten karsten Ausderuck, als der Died, nach der Pause Motoren. Balbo senkte die Flagge. Geschlossen guerst Schäfer und dann Profrod durch Ber-

Blas man nach dem Stutigarter 6:8-Spiel lehungen verlor. Mit 10 dav, nur 9 Mann war aber Wormatia Worms im Schwadenland faum aber die Elf dank ihres Zusammenhaltens immer noch zu hoffen geworden: Der Bf B. Stutigart hat legen zu fein. Profroct und Schafer kehrten zwar legen zu fein. Profrod und Schäfer kehrten zwar nach geraumer Zeit wieder auf das Spielleld zurück, aber Schäfer, der durch ein grodes Jani dem Edert lahmgelegt worden war konnte nur noch als Statisk mitwirken. Der Kampf wurde dem Biß, mit 1:0 (0:0) zwar knapp, aber völlig verd ient gewonnen. Die ganze Mannichaft hinterließ einen ausgezeichneten Ein-druck, war den Mormsern in technischer und tactischer Beziehung überlegen und zeigte dies mal auch im Sturm eine ansprechende Leistung. Dröfrod als Wittelsfürmer und Lehmann gest Profrod ale Mittelfturmer und Behmann Linksaußen waren wohl die besten Leute, Bei ben Wormsern war der Torwart Chert der weistbeschäftigte, aber auch der beste Mann. Die

Stuttgarter Magel mehr ale einmal gifte In ber Läuferreihe mar Riefer Im nicht fo erfolgreich wie beim Stuttgarter In spiel und der Sturm in dem leht nach bin und Hath auch noch Golg erfeht werden wit fiel gang and. Die gange Mannichalt nach einen überaus nervolen Eindrud, während in Stuttgarter ruhig, flar und zielficher friede. Nicht befriedigen fonnte die Schiederichterleiben von Broden-Duisburg.

Deffau 05 ftand in Salle bem Spielberen Raffel gegenüber und ichlug ihn erwartung gemak mit 4:2 (2:0) Toren. Damit hat fich mi ber Mittemeister noch einmal in den Gang be Ereignisse einschalten konnen. Schlögt er Bom im lehten Spiel und verliert der BfB, in Rose einen Puntt, fo wird bas Borfpiel gegen Roff Bertridigung Binfler-Reru mußte die ichnellen wiederholt werben muffen,

Deutscher Rollhockeysieg über Italien

Ein überlegener 4:1-Sieg/Stuttgarts Mannschaft schlägt Frankfurt (Main

4:1 (3:0, 1:1, 0:0) über ihren italienifchen Geg-Bei ben Beutschen war in letter Stunde noch eine Aenderung der Aufftellung nötig ge-



Eiu spannender Augenbliek aus dem Boliborkey. Städtekampf Stuttgart — Frankfurt. (Bon.

wefen, ba ber alb Berbinder vorgesehene Ramm-berger wegen Ertranfung absagte, für den Nürn-berger sprang der befannte Stuttgarter Schnell-läuser Balter Raisch ein Das Tor der Deutschen butete Schneiber-Stutigare Dergbacher-Rürnberg

Bor über 3000 Juschauern gelang am Sams-tagabend in ber Stutigarier Stadthalle ber beut-ichen Rollbodev-Rationalmannschaft ein Sieg von Alls Auswechtelspieler fand Aarl Prifter-Amberg bereit. Die Italiener tonnten ihre Beletung nicht aufdieten, ba eine zweite Mar-ichaft gur gleichen Zeit eine Wettspielreife berd Portugal macht. Gie flühten fich in bet Caup-lache auf Spieler aus Monga. Der Rampi enbei mit einem ficheren beutiden Sieg, ber icon # erften Drittel herausgeipielt und in ben beiber

anderen Dritteln gehalten wurde. Dit großem Schwung eröffneten die Nam-ichaften das Treffen und ichon in der 4. Minn ging Deutschland nach verftanbnisvollen ammenfpiel von Balfer und Bopahl burch ber Berliner in guhrung. In ber 9. Minute gelan Mergbacher ein glangenber Turchbruch, ber pm gweiten beutichen Erfolg führte und in ber dlugminute bes erften Drittels verwanteln Baller einen 6-Meter-Ball gum britten Treffet. Gleich gu Beginn bes gweiten Drittels holten ber Italiener burch Bigano einen Erfolg auf, abr ein bon Bopahl verwandelter 6-Meter ftelb tonig verlief bas lehte Drittel, ba fich bie Italie ner aus ihrer Abwehrstellung taum mehr bereit-wagten und auch die beutide Mannichaft befindt war, bem Gegner feine Bloge gu bieten.

Das Borfpiel beftritten Die Stabtemannicaftet von Stuttgart und Frantfurt-Main. Obwehl bit. Ginbeimifchen auf ihre beiten Beute, Die in bet Rationalmannicaft mitwirften, vergichten mib ten, vermochten fie die Frankfurter überzeugest mit 8:3 (1:1, 4:2, 3:0) zu ichlagen. Wie ichn aus bem Ergebnis hervorgeht, tonnte Frankfurt lediglich bas erfte Spielbrittel ausgegischen geftalten, ja logar burch einen Dedungofehler bet Stuttgarter in Gubrung geben, Aber die Gebrüber Schweichert, die bei Stuttgart fturmen, erzielten noch vor bem Wechtel den Ausgleich und ichraubten bann in gleichmäßigen abftanbes bas Ergebnis auf 8:3.

Unser Handballmeister schlägt Koblenz

Der EB Urach fest feinen Siegeszug fort / DfB friedrichshafen steigt ab

Der murttembergifche Meifter, IU. Altenftabt | floppen und behielt mit 8:3 Treffern Die Chertraf im legten Gruppenfpiel auf ben DEB. Robleng. In einem überlegen burchgeführten Rampfe flegte ber murtt. Deifter verbient mit 7:18 Toren. Bon ben 18 ergielten Toren wurden allein acht auf gugigem Bufammenfpiel ber Ungriffereihe erzielt. Die reftlichen & Treffer refuttierten bagegen auf Strafmurfen und wurden von lager jeweils in befannt ficherer Weife verman-In ber erften Galfte verlief bas Spiel ausgeglichen und jebe der beiden Mannichaften erzielte 3 Treffer, Rach dem Wechtel hatten die Burttemberger eine Klare selbüberlegenheit zu verzeichnen und brachten diese auch zahlenmösig burch 10 weitere Tore beutlich jum Ausbrud während Die Roblenger Mannschaft nur noch viermal erfolgreich fein tonnte.

hand. Da gleichgeitig ber Tabellengweite, EQ. Giblingen, in Suffenhaufen mit 5:5 unentichieben fpielte, vergrößerte fich auch noch der Puntteabstand in der Tabelle, Im brit-ten Tersfen des Sonntags gab es das höchste Tor-ergebnis. Der ISB, Schnaitheim gewann in Untertürfheim gegen den bortiger Turnerbund mit 13:5 Treffern und befeftigte bamit erneut feinen guten britten Dlag in ber

DiB. Friedrichshafen muß abfteigen

Endlich ift mm auch die Abftiegefrage geflart. 3n Altenftabt fand ber Endfamp! gwijchen ben beiben puntigleichen Mannichaften vom Bill. Friedrichen anb bem Shlinger Muffliegsspiele ohne Ueberraschungen
Die drei Ausstellen Ergebnisse.
Der T.B., Urach, der in Kadensburg andere Der Ermande der Berieden ist num geratet. Die Gestellen fich auch der Unanschaft und gewonnen sogar sehr hach mit 10:1 Zoren, nachdem und ganzen die erwarteten Ergebnisse. Der T.B., Urach, der in Kadensburg andere der gerieden war. Friedrichshafen ist num der T.B., Urach, der in Kadensburg andere der gweite Derein der gulammen mit Schwentrat, ließ sich auch dort in seinem Siegeszug nicht